

GEMEINDEBLATT



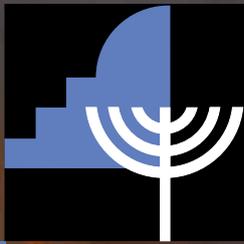
jüdisches berlin

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN · NOVEMBER 2024 · 27. JAHRGANG NR. 268 · 2,50 €
НОВОСТИ ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ БЕРЛИНА

ירחון קהילת ברלין



Zentrales Gedenken für die Opfer der Hamas vom 7. Oktober 2023



קהילת ברלין

Gedenkveranstaltung
der Jüdischen Gemeinde zu Berlin anlässlich des

86. JAHRESTAGES DER NOVEMBERPOGROME VON 1938

Di 12. NOVEMBER 2024 · 19 UHR

Jüdisches Gemeindehaus
Fasanenstraße 79–80, 10623 Berlin

Begrüßung: **Dr. Gideon Joffe**
Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Grußwort: **Stefan Evers**
Bürgermeister und Senator für Finanzen

Gebet: **Rabbiner Jonah Sievers**

Kranzniederlegung

El mole Rachamim: Kantor **Isidoro Abramowicz**
Kaddisch: **Rabbiner Jonah Sievers**

Künstlerische Ausgestaltung:
Schülerinnen und Schüler des Jüdischen Gymnasiums
Moses Mendelssohn und der Rabbinerin-Regina-Jonas-Schule

9 bis 21 Uhr: **Lesung der Namen** der 55.696 ermordeten
Berliner Juden aus dem Gedenkbuch des Landes Berlin

INHALT

- 4 GEMEINDE/ISRAEL
- 4 Zentrale Gedenkveranstaltung zum 7. Oktober 2023
- 8 Das waren die 37. Jüdischen Kulturtage Berlin
- 12 Generalsekretärin der CDU Berlin im Familienzentrum Zion
- 13 Jüdische Gemeinde kooperiert mit israelischer Pfadfinder-Organisation
- 14 KULTUR
- 14 Aus der Bibliothek
- 15 Jüdische Volkshochschule Berlin
- 16 Das Theaterstück »There is only one Solution – call the Polizei!«
- 17 Gidon Kremer zu Gast in der Jüdischen Gemeinde
- 18 KALENDER
- 22 JUGEND & BILDUNG
- 22 Unser unvergesslicher Herbsttag im Heidepark
- 23 Mit vielen Aktivitäten ins neue Jahr
- 24 Rosch Haschana in der Kita
- 27 INTEGRATION
- 27 Projekt Impuls
- 28 Familienzentrum Zion
- 30 SOZIALES
- 33 KULTUS

СОДЕРЖАНИЕ

- 6 ОБЩИНА/ИЗРАИЛЬ
- 6 Центральное мероприятие, посвященное памяти жертв 7 октября 2023
- 10 37-е Дни еврейской культуры в Берлине
- 12 Генеральный секретарь ХДС Берлина посетила Семейный центр «Сион»
- 13 Сотрудничество Еврейской общины с израильской организацией скаутов
- 14 КУЛЬТУРА
- 17 Гидон Кремер в гостях у Еврейской общины
- 18 КАЛЕНДАРЬ
- 22 МОЛОДЕЖЬ & ОБРАЗОВАНИЕ
- 27 ИНТЕГРАЦИЯ
- 27 Проект Импульс
- 28 Семейный центр Сион
- 30 СОЦИАЛЬНАЯ ТЕМАТИКА
- 33 КУЛЬТ
- 33 Поздравления
- 35 Богослужения

Druck Medien Herstellungs- und Vertriebs GmbH,
Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin

ISSN 2192-6298 | **Auflage** 6 500

Das »jüdische berlin« finden Sie auch als E-Paper unter:
www.jg-berlin.org/beitraege.html

Jahresabonnement für Nichtmitglieder: 25,- Euro

Titelbild: Ein Jahr danach. Zentrales Gedenken für die Opfer der Hamas vom 7. Oktober 2023 © Stephan Pramme

Herausgeber Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin: David Malaev, (V.i.S.d.P.), Dr. Jessica Schmidt-Weil, Elvira Wabnik, Rozanna Baus, Yevgeniy Granovs'kyi

Redaktion Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
T 880 28-269, jb@jg-berlin.org

Verlag Jüdische Gemeinde zu Berlin K.d.Ö.R.
Oranienburger Straße 28–31, 10117 Berlin, T 880 28-0

ZENTRALE GEDENKVERANSTALTUNG ZUM 7. OKTOBER 2023



In einer gemeinsamen Veranstaltung gedachten am 7. Oktober die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, das Erzbistum Berlin, das Bündnis für ein weltoffenes und tolerantes Berlin und die Jüdische Gemeinde zu Berlin der Opfer des Massakers der Hamas an Menschen in Israel vor einem Jahr. Der Abend begann mit einem interreligiösen Gottesdienst in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche mit Bischof Dr. Christian Stäblein, Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, Erzbischof Dr. Heiner Koch, Pfarrerin Kathrin Oxen und Imam

Kadir Sanci, gefolgt von einer Gedenkansprache des Bundespräsidenten Dr. Frank-Walter Steinmeier, der von seiner Frau Elke Büdenbender begleitet wurde. Im Anschluss begaben sich die Gäste auf einen Stillen Gedenkweg bis vor das Jüdische Gemeindehaus in der Fasanenstraße, wo sie vom Gemeindevorsitzenden Dr. Gideon Joffe begrüßt wurden. Neben Dr. Joffe sprachen dort der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, der israelische Botschafter Prof. Ron Prosor, der Präsident des Zentralrates der Juden, Dr. Josef Schuster, Alon



Gat, Überlebender und Zeuge des Hamas-Massakers, und die Shoa Überlebende und Gemeinderepräsentantin Assia Gorban, sowie Gemeinderabbiner Yitshak Ehrenberg. Unter den Teilnehmenden waren auch die Präsidentin des Deutschen Bundestages, Bärbel Bas, der Präsident des Nationalrates der Republik Österreich, Wolfgang Sobotka, Bundesinnenministerin Nancy Faeser, Bundesaußenministerin Annalena Baerbock, die Präsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses, Cornelia Seibeld, Berlins Kultursenator Joe Chialo, und Berlins Bildungsministerin

Katharina Günther-Wünsch. Das Gedenken vor dem Gemeindehaus wurde musikalisch umrahmt vom Kinder- und Jugendchor der Jüdischen Gemeinde zu Berlin unter der Leitung von Kantor Isidoro Abramowicz.

Die vollständige Video-Aufzeichnung der Gedenkveranstaltung vor dem Jüdischen Gemeindehaus finden Sie auf YouTube unter: <https://www.youtube.com/@judischegemeindezuberlin8974>

ЦЕНТРАЛЬНОЕ МЕРОПРИЯТИЕ, ПОСВЯЩЕННОЕ ПАМЯТИ



7 октября представители Евангелической Церкви Берлина, Бранденбурга и Силезской Верхней Лужицы, Архиепархии Берлина, «Альянса за открытый и толерантный Берлин» и Еврейской общины Берлина совместно почтили память жертв массового убийства жителей Израиля, совершенного ХАМАС год назад. Вечер памяти началось с межконфессионального богослужения в Мемориальной церкви им. Кайзера Вильгельма, которое провели епископ д-р Кристиан Штебляйн, раввин проф. д-р Андреас Нахама,

архиепископ д-р Хайнер Кох, пастор Катрин Оксен и имам Кадыр Санчи. Затем выступил Президент ФРГ д-р Франк Вальтер Штайнмайер, который присутствовал на церемонии в сопровождении его супруги Эльки Бюденбендер. В завершении мероприятия многочисленные гости прошествовали в молчании к Дому Еврейской общины на Фазаненштрассе, где их приветствовал председатель Общины д-р Гидеон Йоффе. На митинге у Дома общины с речами выступили д-р Йоффе, правящий бургомистр Берлина Кай Вер-

ЖЕРТВ 7 ОКТЯБРЯ 2023 ГОДА



© Stephan Pramme

нер, посол Израиля проф. Рон Просор, президент Центрального совета евреев д-р Йозеф Шустер, Алон Гат, переживший резню ХАМАС, депутат нашей Общины Ася Горбань, пережившая Холокост, а также раввин Общины Ицхак Эренберг. Среди участников церемонии были Президент Бундестага ФРГ Бербель Бас, Президент Национального совета Австрии Вольфганг Сobotка, министр внутренних дел ФРГ Нэнси Фезер, министр иностранных дел ФРГ Анна-лена Бербок, президент Палаты депутатов Берлина

Корнелия Зайбельд, сенатор Берлина по вопросам культуры Джо Чиаало и сенатор Берлина по вопросам образования Катарина Гюнтер-Вюнш. Церемония у Дома общины сопровождалась выступлением детского и молодежного хора Еврейской общины Берлина под руководством кантора Исидоро Абрамовича. Полную видеозапись памятной церемонии у Дома Еврейской общины смотрите на YouTube по адресу: <https://www.youtube.com/@judischegemeindezuberlin8974>

DAS WAREN DIE 37. JÜDISCHEN KULTURTAGE BERLIN

Rund 8.000 Besucher und Besucherinnen bei über 40 Veranstaltungen



Mit einer bewegenden Veranstaltung in Berlin-Mitte haben die 37. Jüdischen Kulturtage der Jüdischen Gemeinde zu Berlin am 22. September ihren festlichen Abschluss gefunden. Eine neue Tora-Rolle wurde im Literaturzelt auf dem Bebelplatz zeremoniell vollendet, nach 79.980 vorgeschriebenen, kunstvoll mit Gänsekiel und reiner Tinte auf das Pergament gebrachten Wörtern und symbolisch mit einzelnen Buchstaben der 1200 beim Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 getöteten Menschen gedenkend. »Jeder dieser Getöteten hatte einen Namen – und diese Namen dürfen wir nicht vergessen«, so Avi Toubiana, Intendant der Jüdischen Kulturtage Berlin.

Üblicherweise ist auch das Aufbringen der letzten Buchstaben einem Sofer, einem Schriftgelehrten, vorbehalten.



Im Fall dieser neuen Tora-Rolle für Berlin durften aber Gäste und Beteiligte einen der Buchstaben mitschreiben: Dr. Gideon Joffe (Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde zu Berlin), Joe Chialo (Berliner Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt), Yitzhak Ehrenberg (Gemeinde-Rabbiner der Jüdischen Gemeinde zu Berlin), Prof. Ron Prozor (Botschafter Israels in Deutschland), Dovid Roberts (Rabbiner der die neue Tora-Rolle empfangenden Gemeinde Kahal Adass Jisroel in der Synagoge Beth Zion), Pavel Lyubarsky (Vorstandsvorsitzender Kahal Adass Jisroel), Rabbiner Avichai Apel (Vorstand der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschland) und Avi Toubiana (Intendant der Jüdischen Kulturtage Berlin 2024) wurde diese besondere Ehre zuteil.

Zahlreiche weitere Rabbiner, Repräsentanten christlicher Kirchen und viele Persönlichkeiten des gesellschaftlichen Lebens verfolgten die Zeremonie auf dem Bebelplatz. Der chassidische Sänger Shloime Gertner, eigens aus London angereist, untermalte den feierlichen Akt mit seinem Gesang. Anschließend führte ein Festzug durch Berlin-Mitte vom Bebelplatz in die Brunnenstraße, wo die neue Tora-Rolle in der Synagoge Beth Zion eingeweiht wurde. Insgesamt begleiteten ca. 700 Personen diese außergewöhnliche Manifestation jüdischen Lebens in der deutschen Hauptstadt.

Unter dem Motto »Licht« – »Or« hatte die Jüdische Gemeinde zu Berlin vom 12. bis zum 22. September 2024 die



diesjährigen Jüdischen Kulturtage Berlin ausgerichtet, u. a. in der Synagoge Rykestraße, mit mehr als 40 Veranstaltungen mit deutschen, israelischen und internationalen Kulturschaffenden.

Besonders vom Publikum gefeierte Highlights waren der Auftritt der israelischen Sängerin Shiri Maimon, begleitet vom Sinfonie Orchester Berlin unter der Leitung von Igor Budinstein, der US-amerikanische Stand-up-Comedian Elon Gold, die israelische Indie-Band Jane Bordeaux mit US-amerikanisch inspiriertem Folk und Country und Hebräisch gesungenen Texten, der Singer-Songwriter David Broza, und die aus dem Orchestre de Paris gegründete Formation Sirba Octet, die Klezmer mit Ragtime, Jazz, latein-amerikanischen Stilen, Musical-Melodien und Rock verbindet.

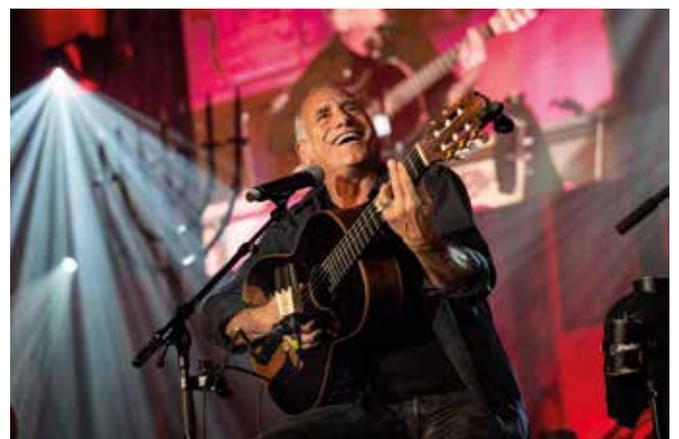
Auf großen Zuspruch stießen die Literaturtage im Zelt auf dem Bebelplatz. Knapp 20 zeitgenössische Autoren und Autorinnen thematisierten in Lesungen und Gesprächsrunden aktuelle Positionen zu kulturellen und politischen Fragen mittels literarischer Formate und Sachbücher.

Das SERET Filmfestival, das auf internationalen Veranstaltungen aktuelle israelische Film- und Fernsehproduktionen präsentiert, stellte mit Spiel-, Kurz- und Kinderfilmen sowie Dokumentationen wieder mehr als ein Dutzend Formate vor, die die ganze Bandbreite jüdisch-israelischen Lebens heute in den Blick nehmen.

Sehr gut angenommen wurden auch kleinere Formate, wie die Kalligrafie-Workshops mit dem Sofer Mark Farnadi-Je-

rusalmi und die Graffiti-Workshops mit dem israelischen Street-Art-Künstler Benzi Brofman, der schon während des Eröffnungskonzertes in der Synagoge Rykestraße in Echtzeit ein großformatiges Wandbild gestaltet hatte sowie die Spaziergänge durch Berlin Mitte auf den Spuren von Franz Kafka mit dem Historiker Jess Earle.

Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Dr. Gideon Joffe, äußerte sich erfreut und dankbar über den großen Zuspruch von rund 8.000 Besuchern und Besucherinnen: »Die Jüdischen Kulturtage setzen ihre Erfolgsgeschichte weiter fort und haben jüdisches Leben in Berlin wieder sichtbarer gemacht. Aktuell ein ganz wichtiges Zeichen in diesen bewegenden Zeiten.« Er kündigte an, dass die 38. Jüdischen Kulturtage Berlin voraussichtlich vom 14. bis zum 21. September 2025 stattfinden werden.



37-Е ДНИ ЕВРЕЙСКОЙ КУЛЬТУРЫ В БЕРЛИНЕ

Около 8000 гостей посетили более 40 мероприятий фестиваля.



37-е Дни еврейской культуры Еврейской общины Берлина завершились 22 сентября волнующим мероприятием в районе Митте. В Литературном шатре на площади Бебельплатц был торжественно дописан новый свиток Торы. С помощью гусяного пера и натуральных чернил на пергамент были искусно нанесены 79980 предписанных слов. К ним были добавлены отдельные буквы, символизирующие 1200 имен людей, убитых террористами при нападении ХАМАС на Израиль 7 октября 2023 г. «У каждого из погибших было имя, и мы эти имена никогда не забудем», – сказал Ави Тубиана, руководитель Дней еврейской культуры в Берлине.

Обычно все буквы в свиток, включая последние, наносит сойфер, переписчик священных текстов. В данном случае возможность написать по букве в новом свитке Торы для Берлина получили гости и участники фестиваля. Этой чести удостоились д-р Гидеон Йоффе (председатель Еврейской общины Берлина), Джо Чиаоло (сенатор Берлина по вопросам культуры и общественности), Ицхак Эренберг (раввин Еврейской общины Берлина), Рон Просор (посол Израиля в Германии), Довид Робертс (раввин общины Кахал Адаас Исроэль в синагоге «Бет Сион», для которой и был изготовлен этот свиток), Па-

вел Любарский (председатель правления Кахал Адаас Исроэль), раввин Авихай Апель (член правления Ортодоксальной конференции раввинов Германии) и Ави Тубиана (руководитель Дней еврейской культуры в Берлине-2024).

Помимо вышеназванных гостей, на церемонии на Бебельплатц присутствовали и другие раввины, представители христианских церквей и многие общественные деятели. На торжественной церемонии выступал хасидский певец Шлойме Гертнер, специально приехавший из Лондона. Затем праздничное шествие направилось по району Митте от Бебельплатц на Брунненштрассе в синагогу «Бет-Сион», где состоялось освящение нового свитка Торы. Эту уникальную манифестацию еврейской жизни в столице Германии сопровождали в общей сложности около 700 человек. Дни еврейской культуры Еврейской общины Берлина прошли с 12 по 22 сентября 2024 под девизом «Свет» – «Ор» в синагоге на Рикештрассе и других местах. Программа охватывала более 40 мероприятий, в которых участвовали деятели культуры из Германии, Израиля и других стран мира.

Особый резонанс вызвали концерт израильской певицы Шири Маймон в сопровождении Симфонического оркестра Берлина под руководством Игоря Будинштейна, выступление стендап-комика Элона Голда из США, концерт израильской группы «Джейн Бордо», исполняющей американизированную фольклорную музыку и песни в стиле кантри на иврите, выступление барда Давида Брозы и концерт ансамбля «Сирба Октет», успешно совмещающего клезмер с рэгтаймом, джазом, латиноамериканской и рок-музыкой, а также с мелодиями из мюзиклов.

Большим успехом пользовались и встречи в Литературном шатре на Бебельплатц. Около 20 современных авторов представляли там свои художественные произведе-





ния и научно-популярные книги и обсуждали с читателями актуальные вопросы культурной и политической жизни. Организаторы кинофестиваля «СЕРЕТ», в рамках которого проходят презентации современных израильских кино- и телефильмов на международной арене, вновь привезли в Берлин больше десятка художественных, короткометражных, документальных и детских фильмов, со всех сторон освещающих еврейско-израильскую жизнь сегодня.

Большим успехом пользовались и программы малого формата, например, мастер-класс по каллиграфии с сойфером Марком Фарнади-Иерусальми, прогулки по району Митте с историком Джессом Эрлом по следам Франца Кафки или мастер-класс по граффити с изра-

ильским художником Бенци Бروفманом, известным в области стрит-арта. На открытии Дней еврейской культуры, во время концерта в синагоге на Рикештрассе, Бروفман создал в режиме реального времени широкоформатное настенное панно.

Председатель Еврейской общины Берлина д-р Гидеон Йоффе выразил удовлетворение и благодарность за масштабную поддержку фестиваля, мероприятия которого привлекли около 8000 гостей: «Дни еврейской культуры продолжают свою успешную историю и вновь сделали еврейскую жизнь в Берлине более заметной. Это очень важно в наше беспокойное время». Д-р Йоффе объявил, что 38-е Дни еврейской культуры в Берлине планируется провести с 14 по 21 сентября 2025 года.



GENERALSEKRETÄRIN DER CDU BERLIN IM FAMILIENZENTRUM ZION



ГЕНЕРАЛЬНЫЙ СЕКРЕТАРЬ ХДС БЕРЛИНА ПОСЕТИЛА СЕМЕЙНЫЙ ЦЕНТР «СИОН»

Am 30. September besuchte die Bundestagsabgeordnete und Generalsekretärin der CDU Berlin, Dr. Ottilie Klein, die Jüdische Gemeinde zu Berlin. Begrüßt wurde sie von Vorstandsmitglied und Integrationsdezernentin Hannelore Altmann. Nach einem gemeinsamen Austausch mit der Leiterin unseres Familienzentrums Zion, Olga Lavut, besichtigte Dr. Klein ausgewählte Clubs und einige der zahlreichen Einrichtungen des Zentrums, darunter das Lyzeum, die Bibliothek, den Schachklub und den Klub Kiew sowie das Tanzstudio.

Als Mitglied im Bundestagsausschuss für Arbeit und Soziales setzt sich Ottilie Klein für einen neuen Antrag ihrer Fraktion zur Umsetzung des Fonds zur Abmilderung von Härtefällen in der Ost-West-Rentenüberleitung, für Spätaussiedler und jüdische Zuwanderer ein. Dr. Kleins Eltern stammen selbst aus der ehemaligen Sowjetunion.

30 сентября Еврейскую общину Берлина посетила д-р Оттилия Кляйн, депутат Бундестага и генеральный секретарь ХДС Берлина. Ее приветствовала член правления Общины и ответственная по вопросам интеграции Ханнелора Альтманн. После беседы с Ольгой Лавут, директором нашего Семейного центра «Сион», д-р Кляйн посетила отдельные клубы и некоторые из многочисленных отделений центра, в том числе лицей, библиотеку, шахматный клуб, клуб «Киев» и танцевальную студию. Член комитета Бундестага по труду и социальным вопросам Оттилия Кляйн выступает за новое предложение своей парламентской группы о создании фонда для смягчения тяжелых случаев при переоформлении пенсионного обеспечения для еврейских иммигрантов и репатриантов из этнических немцев. Родители д-ра Кляйн сами являются выходцами из бывшего Советского Союза.





Jüdische Gemeinde kooperiert mit israelischer Pfadfinder-Organisation Tzofim Tzabar Olami

Die israelischen Pfadfinder (Tzofim) sind Teil der Weltorganisation der Pfadfinder und haben für die hebräisch-sprachige Community seit letztem Jahr einen eigenen Ableger in Berlin. Seit Ende September finden die Aktivitäten der Jugendlichen nun regelmäßig auf dem Gelände der Jüdischen Gemeinde in der Oranienburger Straße statt. Die Treffen können so in sicherer und geschützter Atmosphäre stattfinden und sind eine kulturelle und pädagogische Bereicherung innerhalb der Jüdischen Gemeinde.

Сотрудничество Еврейской общины с израильской организацией скаутов «Цофим Цабар Олами»

Организация израильских скаутов (Цофим) входит во Всемирное объединение скаутов. В прошлом году было создано новое отделение «Цофим Цабар Олами» для ивритоязычного сообщества в Берлине. С конца сентября мероприятия для молодежи будут проходить на территории Еврейской общины на Ораниебургерштрассе. Здесь эти встречи смогут проходить при соблюдении всех необходимых мер безопасности и станут обогащением культурной и образовательной жизни Еврейской общины.

TAGLIT SCHENKT DIR EINE 10-TÄGIGE BILDUNGSREISE NACH ISRAEL

Dank der Unterstützung von Philanthropen, dem Zentralrat der Juden und dem Staat Israel können junge jüdische Erwachsene zwischen 18 - 26 Jahren, eine unvergessliche Reise erleben. Werde Teil unserer Mission und entdecke Deine jüdischen Wurzeln mit Taglit in Israel!

МЫ ДАРИМ ТЕБЕ 10-ДНЕВНОЕ ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ ПУТЕШЕСТВИЕ В ИЗРАИЛЬ С ТАГЛИТ

Благодаря содействию филантропов, Центрального совета евреев и государства Израиль, молодые еврейские взрослые от 18 до 26 лет могут отправиться в незабываемое путешествие. Стань частью нашей миссии и обнаружь свои еврейские корни с Таглит в Израиле!

Nur wenige Plätze verfügbar

23.12.2024 - 02.01.2025 aus Berlin

24.03.2025 - 03.04.2025 aus Frankfurt

+49 (0) 1792953168

IsraelXtag@gmail.com

NOVEMBER 2024 @ UBER ARENA

DAS JÜDISCHE KULTURSCHIFF MS GOLDBERG

~ Sa 2.11., 19.30
Lost in the Stars. Kurt Weill kurzweilig. Mit Julie Wolff (voc.), Judith Kessler (Erzählerin), Jotham Bleiberg (trump.), Max Doehlemann (piano).

~ Mi 6.11., 19.30
Jews in Jazz. Andrej Hermlin & The Swingin' Hermlins – von Gershwin bis Kern, von Goodman bis Shaw. Keeeeep Swinging!

~ Sa 9.11., 19.30
Zwei Menschen wachsen wie im selben Garten. Paula Modersohn und Rainer Maria Rilke. Eine Freundschaft in Briefen. Mit Marina Senckel & Winfried Goos und Musik von Valentin Butt.

~ Do 13.11., 19.30
Wenn ich mal tot bin, dann mach ick, wat ick will. Friedrich-Hollaender-Revue. Mit Julie Wolff (voc.), Judith Kessler (Erzählerin), Jotham Bleiberg (trump.). Max Doehlemann (piano).

~ Mi 14.11., 19.30
Mir ist heut so nach Tamerlan. Kurt-Tucholsky-Revue mit Julie Wolff (voc.), Judith Kessler (Erzählerin), Max Doehlemann (piano)

~ Fr 15.11., 19.30
Kosher Jazz. Jüdische, jiddische, israelische und russische Hits mit Tallana Gabriel und Boris Rosenthal

~ Sa 16.11. 19.30
Marx & Engels intim. Erstaunliches aus unzensurierten Briefen und Texten der berühmtesten Philosophen der Welt – verlesen und besungen von Marina Senckel, Uli Plessmann, Andrea Chudak, Max Doehlemann, Judith Kessler

~ Mi 20.11., 19.30
Jewish Swing. Boris Rosenthal lädt mit seiner »Benny Goodman Revival Band« zu

Highlights aus dem Repertoire des Meisters der Swingmusik ein. Boris Rosenthal, Max Doehlemann, Martin Fonfara, Bernd Gesell, Tobias Schille.

~ Do 21.11., 19.30
Der Schofar-Flashmob und andere schräge Töne. Ausgeplaudert von Ayala Goldmann, begleitet von Bar Zemach an Horn & Schofar

~ Fr 22.11., 19.30
Ein Abend für die hebräische Poesie mit dem israelisch-deutschen Jarock-Ensemble. Tal Koch (Komposition, Arr., Gesang, Klavier), Raphael Isaac Landzbaum (Oboe, Blockflöte), Guy Woodcock (Gitarre), Irene Aselmeier (Rezitation)

~ Sa 23.11., 19.30
Viktor Ullmann/Rainer Maria Rilke: Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke. Melodram für Sprecher und Klavier mit Senka Brankovic und Helmut Mooshammer

~ Mi 27.11., 19.30
Gleich einer Symphonie in Grün. Die lyrische Welt der Selma Merbaum. Aviv Weinberg (vocals), Albrecht Gündel-vom Hofe (piano, comp., arrang.), Marcel Krömker (bass), Judith Kessler (Sprecherin)

~ Sa 30.11., 19.30
Pina Berlin goes Jazz Trio. Eine Welt- und Zeitreise mit der türkisch-deutschen Singer-Songwriterin und Jazz-Sängerin (voice, ukulele, tenor sax) & Trio (piano, bass)

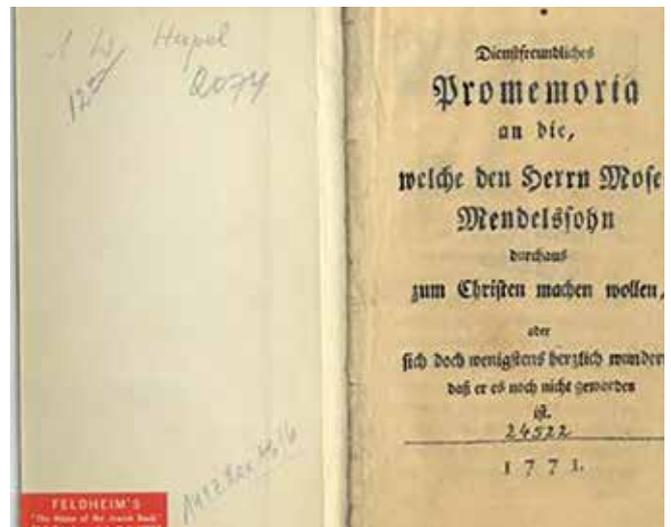
SPIELORT MS Goldberg, an der **Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstraße 73, 10243 Berlin** (S Warschauer Str.)

KARTEN 20,-/10,-
 ticketmaster.de + Abendkasse
goldberg-kulturschiff.de



RESTITUTION EINES WERTVOLLEN, SELTENEN BUCHES AUS DEM 18. JAHRHUNDERT

Im Rahmen des 2011 initiierten Projekts zur Restitution von NS-Raubgut durch die Zentral- und Landesbibliothek Berlin erfolgt in unregelmäßigen Abständen die Rückgabe betroffener Bücher. Nun hat unsere Bibliothek ein Buch zurückerhalten, das ursprünglich aus dem Bestand der Bibliothek der Jüdischen Gemeinde zu Berlin stammte. Ein New Yorker Buchhändler hatte anhand des Besitzstempels erkannt, wer der Eigentümer des Bandes war und hat ihn uns auf postalischem Weg aus den USA zugesandt. Es handelt sich um das 30 Seiten umfassende Bändchen »Dienstfreundliches Promemoria an die, welche den Herrn Moses Mendelssohn durchaus zum Christen machen wollen, oder sich doch wenigstens herzlich wundern, daß er es noch nicht geworden ist« von August Wilhelm Hupel, gedruckt wurde das Buch 1771 in Riga.



Bibliothek der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Jüdisches Gemeindehaus, Fasanenstraße 79/80 | 10623 Berlin
 Mo-Do 11-18 Uhr | Mittagspause 13-14 Uhr
 Tel. 880 28 241, Auskunft | Tel. 880 28 277, Ausleihe

E-Mail: bibliothek@jg-berlin.org
 Web: <https://jg-berlin.bibliotheca-open.de>

+
☆



GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN E.V.

FESTVERANSTALTUNG

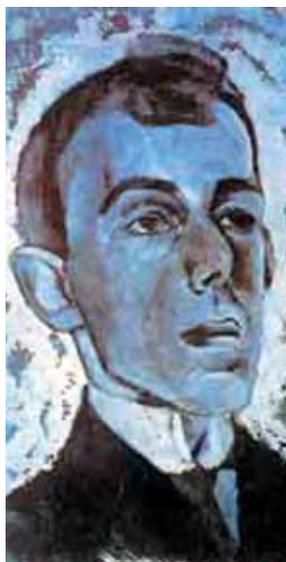
75 JAHRE GCJZ BERLIN

SONNTAG, 1. DEZEMBER 2024, 17 UHR

Tagungszentrum bei der Katholischen Akademie in Berlin
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin



Über Ihre Anmeldung freuen wir uns:
gcjz.berlin@t-online.de oder 030 821 6683



WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT
DER JÜDISCHEN GEMEINDE ZU BERLIN

19. November | 18.00

Oranienburger Str. 29–31,
Seminarraum

OSIP MANDELSTAM UND SEIN JUDENTUM

Vortrag von Prof. **Pavel Nerler**
(Freiburg-Moskau), Vorsitzender
der Mandelstam-Gesellschaft,
Mitarbeiter des Mandelstam-Zen-
trums von NIUHSE

*Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.
Vor Anmeldung unter T. 60 50 93 44*

Die Wissenschaftliche Gesellschaft bei der Jüdischen
Gemeinde zu Berlin lädt alle geistes- und
naturwissenschaftlich Tätigen oder Interessierten ein,
sich an ihrer Arbeit zu beteiligen.

Anfragen & Anmeldung
T 030 605 093 44, Dr. Yury Scheyman



JÜDISCHE
VOLKSHOCHSCHULE
BERLIN

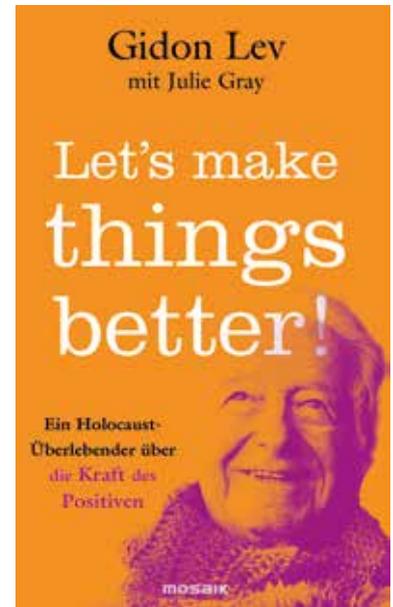
Buchvorstellung:
»Let's make
things better«

Ein Holocaust-
Überlebender
über die Kraft des
Positiven

**Gidon Lev
mit Julie Gray**

**Do 28. November
19 Uhr**

Gemeindehaus
Fasanenstraße 79–80,
10623 Berlin, Kleiner Saal
Eintritt frei



Gidon Lev ist hoffnungsvoller Optimist. Das Leben hat ihn gelehrt, dass trotz Schmerz und Leid ein Leben voller Liebe möglich ist. Als Sechsjähriger wird er nach Theresienstadt deportiert, er verliert seine gesamte Familie, bis auf seine Mutter. Immer wieder stellt das Leben ihn auf die Probe, doch bis heute kämpft er für ein friedliches Zusammenleben, besonders in Israel und Palästina, und gegen das Vergessen, gegen das Leugnen des Holocausts. In Schulen, im täglichen Leben – und auf TikTok. Dort erreicht er junge Menschen mit seiner Botschaft, die Welt jeden Tag ein bisschen besser zu machen. Der Krieg im Nahen Osten resultierte jedoch in so viel Antisemitismus auf der Plattform, in Kommentaren und Algorithmen, dass er sich auf Instagram zurückzog. Nun beantwortet er Fragen seiner Follower, teilt seine Lebensgeschichte und tägliche Lebensrealität, berichtet, wie wir ein gutes Leben leben können und gibt uns Zuversicht in schweren Zeiten.

Moderation: **Natascha Freundel**



Gidon Lev, 1935 in der Tschechoslowakei geboren, kam mit sechs Jahren ins Lager Theresienstadt. Er überlebte, emigrierte nach Brooklyn, später nach Toronto und zog 1959 nach Israel. Gidon war zwei Mal verheiratet,

hat sechs Kinder, 15 Enkel und zwei Großenkelinnen. Mit seiner Lebensgefährtin, der Journalistin Julie Gray, lebt er in der Nähe von Tel Aviv. Sein Buch erscheint im November 2024 bei Mosaik.

HEUCHELEI UND HASS IN DIE AUGEN SEHEN. UND DARÜBER LACHEN

Gedanken über das beeindruckende Theaterstück »There is only one Solution – call the Polizei!«



»Wenn du vergessen willst, dass du Jude bist, wirst du früher oder später daran erinnert.«, besagt eine alte jüdische Weisheit. Und in der deutschen »linken« Szene gab es von den Punks, bis zur Antifa, von Fridays For Future bis Extinction Rebellion, von den G-20 Protesten bis zum Nachbarschaftstreff eine ungeschriebene Regel: Über Israel/Palästina spricht man nicht. Auch am 7. Oktober haben die meisten »Linken« eisern geschwiegen. An den Unis, im Kulturbetrieb, in den Nachbarschaftstreffs und auf Social Media. Wie kann man damit umgehen? Der Heuchelei und dem Hass direkt in die Augen sehen, und darüber lachen. Wie Molière einst mit »Tartuffe, das die Inspiration für Konstantin Frank war, sein Theaterstück »There is only one Solution – call the Polizei!« zu schreiben, das am 5. September im Großen Saal der Neuen Synagoge Premiere gefeiert hat. Die Handlung ist simpel: In einer Berliner WG lässt eine junge Frau einen (Palästina-)»Aktivisten« einziehen und macht fröhlich und naiv mit. Die Zeichen verdichten sich, aber ihr unerschütterlicher Glaube an die eigene Tugendhaftigkeit hält. Es gibt nämlich die eine »richtige Seite der Geschichte« und die »falsche«. Auf der »richtigen« Seite ist alles gerechtfertigt, auf der »falschen« eben alles falsch. Am Ende muss sie sich aber doch die Frage stellen: Was bedeutet eigentlich »Intifada« wirklich?



Einige Zitate aus dem Publikum über das Stück und die beiden Darsteller, Maria Agni und Konstantin Frank:

- »Ein großartiges Stück – oft wird uns über Komik ein Spiegel vorgehalten der sehr nachdenklich macht.«
 - »Wir sehen Menschen, die glasklare Bilder direkt vor ihrer Nase nicht erkennen können, weil sie sich mit scheinbar gutmenschlichen Phrasen zufrieden geben. Sie wollen aus der Geschichte lernen, kennen diese aber nicht, geschweige denn die Zusammenhänge.«
 - »Gaza-Krieg, Bombenbauer, Migrantenschicksale – ist das der Stoff für eine absurde Komödie? Aber ja! Für uns war es ein unterhaltsamer und nachdenklich machender Theaterabend.«
 - »Das Drama einer Wohngemeinschaft– die Wandlungsfähigkeit der beiden Darsteller war zugleich beeindruckend und erschütternd.«
 - »Eine Aufführung wie ein Donnerschlag.«
 - »Zwei Schauspieler, denen es gelingt, in die Rolle von sechs ganz unterschiedlichen Charakteren zu schlüpfen – das ist große, wenn auch bedrückende Kunst«
 - »Nach diesem Stück hörten die Diskussionen lange nicht auf. Mehr kann Theater kaum leisten«
 - »Nicht alle Palästinenser sind Terroristen und Bombenbauer/-leger, nicht alle Palästinenser sind Hamas. Nicht alle, die Solidarität mit Palästina zeigen sind so naiv. Nicht alle jüdischen Mitmenschen befürworten die derzeitige Staatsräson in Israel gegen die palästinensische Bevölkerung. Die meisten Israelis und Palästinenser sehnen sich nach Frieden...«.
 - »Diesem Stück wünscht man ein großes Publikum«.
- Diesem Wunsch schließen wir uns gern an! Weiter viel Erfolg für Maria Agni und Konstantin Frank! Und Danke an den Sponsor des Theaterstücks Michael Ganningner und an den Gemeindevorstand für die großartige Unterstützung.
Svetlana Agronik, Projekt Impuls der JGzB

GIDON KREMER ZU GAST IN DER JÜDISCHEN GEMEINDE

© Dmitri Sorokin



ГИДОН КРЕМЕР В ГОСТЯХ У ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ

Am 6. Oktober war der herausragende Musiker Gidon Kremer Gast des Projekts Impuls unter dem Motto. »Die Kunst im Licht des Gewissens«. Alexander Smoljanski sprach mit ihm über Unsterblichkeit und die Kommerzialisierung der Musik, darüber, ob die Bedeutung der Star-Dirigenten heute übertrieben ist, und warum Menschen heutzutage überhaupt klassische Musik hören. Unser Gast erzählte über seine Begegnungen mit David Oistrach, Alfred Schnittke und Leonard Bernstein. Es ging um Richard Wagner und die Weigerung vieler Israelis, seine Musik zu hören, sowie über die musikalischen Vorlieben früherer und heutiger Diktatoren und die Frage, ob es moralisch sei, in Zeiten, in denen Barbaren große Kriege entfesseln, Frieden in der Musik zu suchen. Der in Riga geborene Kremer sprach warmherzig über sein Orchester Cremerata Baltica und gestand, dass es leider keinen Sponsor für das Orchester gäbe und die Mittel nur noch für ein Jahr reichten... Besonders interessant waren seine Überlegungen zur modernen Musik und warum diese so stark in seinem Repertoire vertreten ist. Alle Antworten des Maestros waren durchdacht, weise und tiefgründig. Sie können sich selbst davon überzeugen, indem Sie die Aufzeichnung des Gesprächs auf dem YouTube-Kanal »Alexander Smoljanski« ansehen. Dort finden Sie auch Aufzeichnungen früherer Treffen dieser Reihe.

Gastem des Projekts »Импульс« 6 октября был выдающийся музыкант Гидон Кремер. Встречу назвали «Искусство при свете совести». Поговорили о бессмертии и о коммерциализации музыки, о том, не преувеличено ли сегодня значение звездных дирижеров; обсудили, зачем вообще люди сегодня слушают классическую музыку. Наш гость рассказывал об Ойстрахе, Шнитке и Бернштейне. Поговорили о Вагнере и нежелании израильтян слышать его музыку, обсудили музыкальные вкусы прежних и нынешних диктаторов и морально ли сейчас, когда дикари устроили две большие войны, искать спокойствия в музыке. Гидон Кремер, родом из Риги, тепло рассказывал о своем оркестре Cremerata Baltica и признался, что, увы, спонсора у оркестра нет, средств осталось только на год... Очень интересными были его рассуждения о модернистской музыке и о том, почему ее так много в его репертуаре. Все ответы маэстро были продуманными, мудрыми и глубокими. Можете сами в этом убедиться, посмотрев запись встречи в моем канале »Alexander Smoljanski« в ютубе. Там есть и записи предыдущих встреч нашего цикла. Следующая встреча – с Виктором Шендеровичем: 15 декабря в 18 часов на Fasanenstr. 79-80.

Александр Смолянский



Do 28. November | 18.30

Fasanenstraße 79-80 | Eintritt frei. Spenden erwünscht

Boris Khmelnitsky, Nürnberg

Борис Хмельницкий, режиссер, драматург, писатель.

Презентация новой книги «Наличие дополнительной хромосомы», сатира, памфлет

Цитаты из глав. «Что такое СИК? – спросил Регент. – Специальный избирательный комитет. – И что ти си-куны будут делать?» / «Флаг республики должен быть белым, – заявил Куча. – Чтоб легче сдаваться?» / «Не каркай! – вскричала ворона. – Беду накличешь».



VERANSTALTUNGEN

JÜDISCHE GEMEINDE

Gemeindehaus Fasanenstraße 79–80
10623 Berlin | T 880 28-0

- Di 5** 18.00 **Jüdischer Liederchor**
Proben jeden Dienstag 18.00 | Репетиции по вт.
- Di 12** 19.00 **Gedenkveranstaltung anlässlich des 86. Jahrestages der Novemberpogrome von 1938**
(9 bis 21 Uhr: Lesung der Namen der 55.696 ermordeten Berliner Juden aus dem Gedenkbuch des Landes Berlin vor dem Gemeindehaus)

FAMILIENZENTRUM »ZION«

Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
zion@jg-berlin.org, T 0151-744 82 619, 0151-744 82 620,
030-880 28 121, 030-970 058 51 | Информация о месте проведения мероприятий у руководителей клубов

- Fr 1** **Klub Dnepr.** Выставка работ Франса Хальса в картинной галерее на Potsdamer Platz. Вед.: Е. Глесс. Информация в клубе
- So 3** 15.00 **Mishpacha.** 9-е ноября – важный день в истории Германии. Хрустальная ночь. | «Всех, кто хочет быть счастливым, здоровым, кто хочет чтобы планы реализовывались и мечты сбывались, приглашаем на мастер-класс по Нейрографике (часть 1). Вед.: Л. Юрина. Информация по тел.: 01758578831. Мифгаш
- So 3** 14.00 **FZ Zion.** Группа народных танцев для взрослых. Ком. 414
- Mo 4** **Klub «Аркадия».** Экскурсия на выставку Maurice de Vlaminck, которая проходит в музее Барберини. Информация в клубе
- Mo 4** 12.00 **Frauenklub.** «Преследование евреев в период нацизма: Хрустальная чочь» | Рецепты наших бабушек
- Mo 4** 18.00 **Mishpacha.** Заседание актива, обсуждение плана работы на декабрь 2024
- Di 5** 15.00 **Klub Kiev & Freunde.** «Обыкновенный фашизм: будничность «Хрустальной ночи» для немецких бюргеров». | «Путешествие из гостиной! Турин – экскурсия по музеям, кафе и магическим местам». Отв.: Л. Прокопец. Мифгаш
- Mi 6** 9.45 **Rückengymnastik.** Ведет врач спортивной медицины, физиотерапевт. Занятия в режиме Online - Zoom
- Mi 6** 15.00 **Klub Bakinez.** Заседание актива, обсуждение плана работы на декабрь 2024
- Mi 6** 15.00 **Klub Moskau.** Памятная дата: «История Хрустальной ночи». | Рассекреченные архивы. Фильм Леонида Млечина «Мюнхен 72». Мифгаш
- Do 7** 16.00 **Literatursalon.** Знакомство с произведениями авторов и их обсуждение. Отбор материала для сборника №8. Организационные вопросы. Ком. 314

- Do 7** 17.00 **FZ Zion.** «Хрустальная ночь – первый акт Холокоста». Вед. Д. Призамд. Внимание! Встреча состоится в помещении Gemeindehaus на Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin
- Do 7** 18.00 **FZ Zion.** Современные танцы. Gemeindehaus, Fasanenstraße
- So 10** 11.00 **FZ Zion.** Экскурсия «Кафка в Берлине: история последней любви». Следите за нашими объявлениями. Вед.: Людмила Будич. Встреча: S-Bahnhof Hackescher Markt, в середине платформы. 2€. Группа: 20 человек. Запись до 6.11. по тел: 0151 744 82 619
- So 10** 14.00 **FZ Zion.** Группа народных танцев для взрослых. Ком. 414
- Mo 11** 12.00 **Frauenklub.** Еврейские мелодии. Ирина Бабаева, фортепиано
- Mo 11** 15.00 **Klub Dnepr.** 1. «Хрустальная ночь – черный день в истории Германии». 2. История песни «Бухенвальдский набат». Вед.: В. Грановский. Мифгаш
- Di 12** 15.00 **Klub Odessa.** «Хрустальная ночь. Голоса памяти». Мифгаш
- Mi 13** 9.45 **Rückengymnastik.** См. 06 ноября
- Mi 13** 15.00 **Klub Leningrad.** «Триумфы творчества, трагедии жизни и волшебное очарование Мексики. Фрида Калло». Вед.: Е. Глесс. Мифгаш
- Do 14** 15.00 **Café Balagan.** 1. Страницы еврейской истории: Хрустальная ночь. 2. «Урожай в ноябре. Шёлкография на тему кухни». Вед. М. Маркова. Мифгаш
- Do 14** 16.00 **Literatursalon.** Знакомство с произведениями авторов и их обсуждение. Отбор материала для сборника №8. Подготовка к презентации Сборника №7. Ком. 314
- Do 14** 18.00 **FZ Zion.** Современные танцы. Gemeindehaus, Fasanenstraße
- So 17** 13.00 **Klub «Аркадия».** 3-х часовая экскурсия с русскоязычным гидом в Музей и мемориал лагеря «Заксенхаузен». Информация о месте встречи в клубе
- So 17** 15.00 **Mishpacha.** Мастер-класс «Нейрографика – что это?» Ваши желания сбываются, ваше самочувствие улучшается, ваши ожидания от жизни реализуются! (часть 2). Вед.: Л. Юрина. Информация по тел.: 01758578831. Мифгаш
- So 17** 14.00 **FZ Zion.** Группа народных танцев для взрослых. Ком. 414
- Mo 18** 12.00 **Frauenklub.** «Почему евреи определяют национальность по матери». Вед.: С. Абрамова
- Mi 20** 9.45 **Rückengymnastik.** См. 06 ноября
- Mi 20** 12.00 **Klub Kiev & Freunde.** Экскурсия «В гостях у Софи Шарлотты». Посещение дворца и парка. Вед.: Е. Ремпель. Информация в клубе по тел.: 015901968355
- Mi 20** 15.00 **Klub Moskau.** «Музыкальный вечер, посвященный Александру Городницкому – ученому, поэту, основателю авторской песни». Вед.: бард В. Маркунский. Мифгаш

- Do 21** **Literatursalon.** См. 14 ноября
16.00
- Do 21** **Klub Bakinez.** 1. Док. фильм «Пусть говорят. Рафаэль – любимый голос Испании». Вед.: Э. Ашрафова. 2. Танцует все с Брониславой. Мифгаш
18.00
- Do 21** **FZ Zion.** Современные танцы. Gemeindehaus, Fasanenstraße
18.00
- So 24** **FZ Zion.** Экскурсия «Бермудский треугольник Берлина: Anhalter Bahnhof и судьбы вокруг него (Набоков, Кафка ... и другие)». Вед.: Людмила Будич. Встреча: U7 Möckernbrücke, в середине платформы, 2€. Группа: 20 чел. Запись до 20.11. по т. 0151 744 82 619
11.00
- So 24** **FZ Zion.** Еврейские танцы. Мастер-класс проводит известный израильский хореограф Шауль. Gemeindehaus, Fasanenstraße
16.00
- Mo 25** **Frauenklub.** «Поэзия и проза». Вед.: Э. Донская
12.00
- Mo 25** **Klub Dnepr.** Музыкальный вечер. Поет Т. Куницина. Мифгаш
15.00
- Di 26** **Klub Odessa.** «Одесская литература предвоенного периода (30-40 годов)». Вед.: В. Копп. Мифгаш
15.00
- Mi 27** **Rückengymnastik.** См. 06 ноября
9.45
- Mi 27** **Klub Leningrad.** «Евреи – спортсмены в Германии». Вед.: Б. Кокотов. Мифгаш
15.00
- Do 28** **Café Balagan.** Вечер отдыха. Мифгаш
15.00
- Do 28** **Literatursalon.** См. 14 ноября
16.00
- Do 28** **FZ Zion.** Современные танцы. Gemeindehaus, Fasanenstraße
18.00
- Do 28** **Klub «Аркадия».** Sprachkafé приглашает друзей. Мифгаш
18.30
- Di 3.12.** **Klub Kiev & Freunde.** «Вивальди – рыжий священник». Вед.: Л. Прокопец. Мифгаш
15.00

JÜDISCHE VOLKSHOCHSCHULE

Fasanenstr.79–80 | T 880 28 265 | Kurse: www.jvhs.de

- Do 28** **»Let's make things better«.** Ein Holocaust- Überlebender über die Kraft des Positiven. Buchvorstellung mit Gidon Lev und Julie Gray. Kleiner Saal. Eintritt frei
19.00

JUGENDZENTRUM OLAM

Joachimsthaler Str. 13 | 10719 Berlin | Hinterhaus
2. Etage | T (030) 887 188 90

- So** Sonntags (10.11., 17.11., 24.11.)
10.00 **Frühkindliche Entwicklung** (ab 3 Jahre)
13.00 **Peuloth & Chugim** für alle von 6 bis 11 (bis 17 Uhr)
14.30 **Peuloth** für alle ab 12 Jahren (bis 17 Uhr)

- Mo** Montags (4.11., 11.11., 18.11., 25.11.) mit Voranmeldung
16.00 **Tischtennis** (ab 8 J., in Kooperation mit Makkabi)
17.30 **Kinder- und Jugendchor** (Bar/Bat Mitzwa)
- Mi** Mittwochs (6.11., 13.11., 20.11., 27.11.)– mit Voranmeldung
16.30 **Gesangs- und Tanzensemble Tumbalalaika** ab 7 J.
16.30 **Kunstwerkstatt** mit Krassimir ab 6 J.
17.30 **Kinder- und Jugendchor** mit Voranmeldung
- TTS Vorschulprogramm @ Juze Olam (ab 3 J.)*
- So** Sonntags (3.11., 10.11., 17.11., 24.11.)
10.00 **Sprachentwicklung.** lesen, lernen auf spielerische - Weise mit jüdischen Themen und Festen
10.45 **Bildende Kunst.** jüdische Traditionen, Malen, Origami, Basteln, Handarbeit
11.35 **Meine kleine Tora,** Hebräisch Kurs für Kinder.
12.15 **Liedtheater,** musikalische Erziehung, Lieder für jüdischen Feiertage zum Mitsingen. Mod./musik. Begleitung Isabella Bairamova, Nikolaj Kurenkov
- Di** Dienstags (5.11., 12.11., 19.11., 26.11.)
16.00 **Mathematik: Entwicklung des logischen Denkens**
17.00 **Wir lernen Deutsch lesen und schreiben**
- Do** Donnerstags (7.11., 14.11., 21.11., 28.11.)
16.00 **Ästhetische Erziehung.** Zeichnen und Malen
16.45 **Play and learn English.** Kinder verschiedenen Alters
- Kesher Bejn Dorot – Generationsverbindendes Programm TTS @ Jugendzentrum Olam*
- So** Sonntags (3.11., 10.11., 17.11., 24.11.)
10.00 **Kindertanzgruppe «Lezginka»** (von 6 bis 12 Jahren) Wahlfach
11.00 **Jüdisches Tanzensemble »Kaukasus«** (Mädchen, Jungen ab 13 J.)
13.00 **Kinder- und Jugendsportgruppe Badminton,** Turnhalle Oranienburgerstr 29 (Wahlfach)
13.30 **Neu: Badminton-Gruppe für Erwachsene,** Turnhalle Oranienburgerstr 29 (Wahlfach)
- So 3** **»Zerreißprobe. Kunst zwischen Politik und Gesellschaft«.** Besuch der Sammlung der Nationalgalerie 1945–2000“. Treff: TTS-Olam, mit Voranmeldung T: 0172/305 80 72
13.30
- Mo** jeden Montag (4.11., 11.11., 18.11., 25.11.)
17.00 **Frauenstudio für jüdischen orientalischen Tanz.** LBH, Herbartstr. 26
- Mi 13** **Bilinguale Literaturwerkstatt:** «Petersburger Geschichten und Gedichten» von Dr. N. Gaydukova. Georg Potzies, Gesang & Gitarre. LBH, Herbart Str. 26
16.00
- Mi 13** **Komödie** «Die Abenteuer des Rabbi Jacob» FR, mit Louis de Funes. Художественный фильм комедия „Приключения раввина Якова.“Франция, в главной роли Луи Де Фюнес. Ort: LBH, Herbartstr. 26
17.00
- Do 14** **Kino Klub «Retro»:** Художественный фильм комедия «Друзья/ Трогательная история с 1984 по 2004.» США, 2004: JZ Olam KinosSaal, mit Anmeldung Tel: 0172/305 80 72
16.00

VERANSTALTUNGEN

- So 24** **Kinderkunstklub Olam-TTS:** «Der Künstler und das Kind» – Мистецтво: «майстер художник і дитина», auf Ukrainisch. Wer mitmachen möchte: T. 0172/3058072
11.00 Präsentation Rebecca Zeleners Werk «Zebra», inspiriert von Warhols «Zebra». Präsentation der Arbeiten von Rebecca Zeleners «Zebra» по мотивам одноимённого произведения Энди Уорхола.
- Di 26** **Ausstellung:** «Wir malen Licht mit den Kindern der Schule». OLAM/TTS.
11.00
- Mi 27** **Präsentation:** Картины Ребекки Зеленер исполненные по мотивам произведения Энди Уорхола «Зебра». Voranmeldung erwünscht.
16.00 **Film:** Демонстрация документального фильма о творческом пути художника «Andy Warhol». LBH, Herbartstr. 26
17.00 **Lev Leachim:** Krankenbesuche (auf Anfrage)

PROJEKT »IMPULS«

T 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik
svetlana.agronik@jg-berlin.org

- So 3** **Grigory Kofman: »Schtetl Slawuta«.** Премьера!
18.00 Г. Кофман: Театрализованное действие по рассказам В. Резника, США: «Местечко Славута»: на русском, идиш и немецком языках (15/10/8€). Fasanenstr. 79-80
- Mo 4** **Jüdische Tänze** mit Amalya (Dt.). Frauengruppe.
18.00 Fasanenstr. 79-80 (Mo 18-19.30). T. 0163 74 34 744
- Mi 6** **Theatergruppe** der JGZB. Michail Milmeister, Regie;
14.00 Evgeni Lauk, Klavier. Proben (Mi + Fr 14-17.00), Oranienburger Str. 29
- Do 7** **Gedächtnistraining** mit Anastasia. Тренировка
12.00 памяти, концентрация внимания, логические задачи, игры. Fasanenstr. 79-80 (Do 12-13.00). T. 0163 74 34 744
- So 10** **Jüdisches Museum** (Russ.). Еврейский музей с Е.
11.00 Кеглиной: обзорная экскурсия по уникальному зданию и экспозиции (6€). Всего 15 мест! Запись по т. 0163 74 34 744. Сбор: у входа в музей
- Mi 13** **Vladimir Nepevni.** Dok-Film »When We Return«,
18.30 Russ. + deutsche UT. В. Непевный, Израиль, представляет свой новый док. фильм »Когда мы вернемся«, 2023, по-русски. Fasanenstr. 79-80. Karten (10/8/5€): T. 0163 74 34 744
- So 17** **Wanderung** mit Nikita & Mila, ca. 13 km. Поход на
11.00 полдня с Никитой & Милой. Schlachtensee, Krumme Lanke, Forsthaus »Alte Saubucht«, Havelhöhenweg, Teufelsberg, Teufelssee, Mahnmal Gleis 17. Kostenlos! Treff: S1 Schlachtensee, T. 0163 74 34 744
- So 17** **Shalom-Chor Berlin.** Konzert. Synagogale Gesänge
17.00 und Lieder aus Israel. Ltg: Hemi Levison. Eintritt frei. Spenden erwünscht. Großer Saal, Fasanenstr. 79-80
- Mi 20** **Duo Lukshina-Steinman.** Anna Lukshina, Vokal &
19.00 Jakov Steinman, Laute. Komponisten und Lautenisten der Renaissance, England: John Danyel und John Dowland: Großer Saal, Fasanenstr. 79-80, 10/8/5€, Impuls): T. 0163 74 34 744, svetlana.agronik@jg-berlin.org

- Fr 22** **Schloss Charlottenburg** mit Tatjana Pauly. Экскурсия
11.00 по Дворцу Шарлоттенбург: великолепные залы, Дворцовая церковь и Фарфоровый кабинет (6 €). Сбор в 10:50, в фойе у касс, в центре Дворцового комплекса. Запись по т. 0163 7434744
- So 24** **Lesung.** Juri Vexler über Friedrich Gorenstein. »Жил
18.00 был Горенштейн«. Эскизы к портрету писателя. А. Филиппенко и М. Суханов читают тексты на аудио- и видеозаписях. Неизвестное интервью Ф. Горенштейна. Автор и ведущий: Ю. Векслер. Fasanenstr. 79-80. Билеты (10/8/5€): T. 0163 74 34 744
- Mo 25** **Nata Merenkova** и ее кинолекторий. Классика
17.30 мирового кинематографа. Творчество режиссера Мэла Брукса, США, в т.ч. его музыкальный фильм »Продюсеры«. Seminarraum, Oranienburger Str. 29, T. 0163 74 34 744
- Mi 27** **Andrei Plakhov.** А. Плахов, член Европейской
18.30 киноакадемии, представляет очередную программу из цикла »Звездная дорожка«: »Секс-символы и долгожители: Брижит Бардо и Софи Лорен«. Новости мирового кинематографа из первых рук. За чашкой чая. Fasanenstr. 79. Билеты (15/10€): T. 0163 74 34 744
- Do 28** **Boris Khmelnitsky.** Б. Хмельницкий, режиссер,
18.30 драматург, писатель. Презентация новой книги »Наличие дополнительной хромосомы«, сатира, памфлет. За чашкой чая. Бесплатно. Fasanenstr. 79-80. T. 0163 74 34 744
- Fr 29** **Neue Synagoge** mit Sveta, Russ. Обзорная экскурсия:
12.00 »Новая синагога«, памятник архитектуры середины XIX в. История немецких евреев и многое другое. Бесплатно! Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin. Места ограничены. Запись по тел. 0163 74 34 744. Сбор в 11:45 перед входом в синагогу
- So 8.12.** **Boris Rosenthal & Tallana Gabriel.** »Koscher Jazz«:
18.00 Beliebte jüdischen, jiddische, israelische, russische Superhits. Großer Saal, Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin. Karten (15/10/8€, Impuls): T. 0163 74 34 744, svetlana.agronik@jg-berlin.org
- Di 10.12.** **Andrei Plakhov.** А. Плахов. Новая программа из
18.30 цикла »Звездная дорожка«: »Марчелло Мастрояни. Он боялся, что будет всю жизнь играть таксистов, а стал символом интеллектуального актера«. Новости мирового кино из первых рук. За чашкой чая. Fasanenstr. 79-80. Билеты (15/10€): T. 0163 74 34 744.

TRADITIONSCLUB »MASSORET«

Fasanenstraße 79–80 | T 880 28-245

- So 3** **Konzert.** K. Nasarov (F-no), N. Dott (Vokal). Populäre
15.00 Lieder. Популярная музыка
- So 10** **Vortrag.** D. Prisamd, M. Komm
15.00 Доклад
- So 17** **Konzert.** Концерт В. Skuratovskaja (Vokal), Populäre
15.00 Melodien. Популярная музыка
- So 24** **Konzert.** Концерт I. Nelson (F-no), A. Kotcnjnjan
15.00 (Vokal) Jüdische Lieder. Еврейские песни

WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Oranienburger Straße 31, Zi. 311

- Di 5** 14.45 **Seminarreihe** »Deutsches Sprachbild der Welt vor russischem Hintergrund«. (+12., 19., 26.11.). Raum 108, Dr. Y. Scheyman. Anmeldung: 030 605 093 44
- So 10** **Biologie, Genetik.** Konsultationen für Gymnasiasten (+ 24.11.) mit V. Kochergin. Anmeldung: T. 030 236 271 32
- Fr 15** **Beratung in Schul-Chemie** für Gymnasiasten. T. Solomasova. Anmeldung: T. 030 605 093 44
- Di 19** 18.00 **Vortrag »Osip Mandelstam und sein Judentum«** mit Prof. Pavel Nerler. Oranienburger Str. 29, Seminarraum. Anmeldung Tel.: 030 60 50 93 44
- Mo 25** 15.00 **Sitzung** des Vorstands und der aktiven Mitglieder der WiGB. Seminarraum, Oranienburger Str. 29

SONSTIGES

- Sa 2** 18.00 **Nachgefragt! Bei Hannah Arendt** - Vor Antisemitismus ist man nur auf dem Mond sicher (+3.11. 17 Uhr). Deutsch-Jüdisches Theater, Hohenzollerndamm 177, 10713 Bln. Karten (25,-/18,-): 017672261305, karten@djthe.de
- Sa 2** 19.30 **Lost in the Stars. Kurt Weill kurzweilig.** Das jüdische Kulturschiff MS Goldberg, an der Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstraße 73, 10243 Berlin. 20,-/10,- | Ticketmaster.de + Abendkasse
- Mi 6** 18.30 **Seelsorge in der Bundeswehr** aus evangelischer Sicht. GCJZ Berlin, Evangelische Kirche in Deutschland, Jebensstr. 3, 10623 Berlin, Eintritt frei, gcjz. berlin@t-online.de, 821 6683
- Mi 6** 19.30 **Jews in Jazz. Andrej Hermlin und The Swingin' Hermlins.** Das jüdische Kulturschiff MS Goldberg, an der Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstraße 73, 10243 Berlin. 20,-/10,- | Ticketmaster.de + Abendkasse
- Fr 8** 19.00 **Filmabend: »Mut zum Leben«.** GCJZ Berlin, Ev. Kirchengemeinde Tiergarten. Meerbaum-Haus, Siegmunds Hof 20, 10555 Berlin
- Fr 8** 19.00 **Rosinen aus Bagdad.** Orientalischer Erzählabend mit Musik. DJT, Hohenzollerndamm 177, 10713 Bln. Karten (20,-/15,-): 017672261305, karten@djthe.de
- Sa 9** 19.00 **Konzert zum 9. November:** Goldenes Jeruschalajim. Deutsch-Jüdisches Theater, Hohenzollerndamm 177, 10713 Bln. Karten (20,-/15,-): 017672261305, karten@djthe.de
- Sa 9** 19.30 **Zwei Menschen wachsen wie im selben Garten.** Paula Modersohn und Rainer Maria Rilke. Das jüdische Kulturschiff MS Goldberg, an der Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstraße 73, 10243 Berlin. 20,-/10,- | Ticketmaster.de + Abendkasse
- So 10** 18.00 **Special zum 100. Geburtstag von Ephraim Kishon.** Deutsch-Jüdisches Theater, Hohenzollerndamm 177, 10713 Bln. Karten (25,-/18,-): 017672261305, karten@djthe.de
- Mi 13** 19.00 **Besessen! Der Dibbuk.** Nach Salomon An-Ski. (+ 14.11.). Deutsch-Jüdisches Theater, Hohenzollerndamm 177, 10713 Bln. 25,-/18,-: 017672261305, karten@djthe.de

- Do 13** 19.30 **Wenn ick mal tot bin, dann mach ick, wat ick will.** Friedrich-Hollaender-Revue. Das jüdische Kulturschiff MS Goldberg, an der Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstr. 73, 10243 Bln. 20,-/10,- | Ticketmaster.de + AK
- Mi 14** 19.30 **Mir ist heut so nach Tamerlan.** Kurt-Tucholsky-Revue. Das jüdische Kulturschiff MS Goldberg, an der Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstraße 73, 10243 Berlin. 20,-/10,- | Ticketmaster.de + Abendkasse
- Fr 15** 19.30 **Tallana Gabriel & Boris Rosenthal: Kosher Jazz** Das jüdische Kulturschiff MS Goldberg, an der Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstr. 73, 10243 Berlin. 20,-/10,- | Ticketmaster.de + Abendkasse
- Sa 16** 18.00 **Rendez-Vous** im DJT mit dem Zeitzeugen Horst Selbiger. »Verfemt - Verfolgt – Verraten. Deutsch-Jüdisches Theater, Hohenzollerndamm 177, 10713 Bln. Karten (15,-/10,-): 017672261305, karten@djthe.de
- Sa 16** 19.30 **Marx & Engels intim.** Erstaunliches aus unzensurierten Briefen und Texten der berühmtesten Philosophen der Welt. Das jüdische Kulturschiff MS Goldberg, an der Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstr. 73, 10243 Berlin. 20,-/10,- | Ticketmaster.de + Abendkasse
- Mi 20** 19.30 **Jewish Swing. Rosenthal & Friends.** Das jüdische Kulturschiff MS Goldberg, an der Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstr. 73, 10243 Berlin. 20,-/10,-. Ticketmaster.de + Abendkasse
- Do 21** 19.30 **Der Schofar-Flashmob und andere schräge Töne.** Ausgeplaudert von Ayala Goldmann, begleitet von Bar Zemach an Horn & Schofar. MS Goldberg, an der Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstr. 73, 10243 Berlin. 20,-/10,-, Ticketmaster.de + AK
- Fr 22** 19.30 **Ein Abend für die hebräische Poesie mit dem israelisch-deutschen Jarock-Ensemble.** MS Goldberg, an der Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstr. 73, 10243 Berlin. 20,-/10,-, Ticketmaster.de + AK
- Sa 23** 19.30 **Viktor Ullmann/Rainer Maria Rilke: Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke** Melodram für Sprecher und Klavier mit Senka Brankovic und Helmut Mooshammer. MS Goldberg, an der Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstraße 73, 10243 Berlin. 20,-/10,- | Ticketmaster.de + Abendkasse
- Mo 25** 18.30 **Die Nationale Strategie gegen Antisemitismus im Rahmen der EU Strategie.** Mit Dr. Felix Klein. GCJZ Berlin, Berliner Landeszentrale für politische Bildung, Hardenbergstr. 22-24, 10623 Berlin. Eintritt frei, gcjz. berlin@t-online.de, 821 6683
- Mi 27** 19.30 **Gleich einer Symphonie in Grün. Die lyrische Welt der Selma Merbaum.** MS Goldberg, an der Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstraße 73, 10243 Berlin. 20,-/10,- | Ticketmaster.de + Abendkasse
- Do 28** 19.00 **Philipp Peyman Engel: Deutsche Lebenslügen.** Der Antisemitismus, wieder und immer noch. Musik: Gabriele Kögel, Klarinette, Chieko Yokoyama-Tancke, Flügel. Anmeldung: info@eberhard-ossig-stiftung.de
- Sa 30** 19.30 **Pina Berlin goes Jazz Trio.** MS Goldberg, an der Uber Arena/East Side Gallery, Mühlenstraße 73, 10243 Berlin. 20,-/10,- | Ticketmaster.de + AK

UNSER UNVERGESSLICHER HERBSTTAG IM HEIDEPARK



An einem sonnigen Herbstmorgen machten wir uns mit dem Jugendzentrum auf den Weg in den Heidepark – und was für ein Abenteuer es wurde! Dank der frühen Abfahrt erwartete uns ein nahezu leerer Park, als wir in Soltau ankamen. Keine langen Schlangen, kein Gedränge – nur wir und jede Menge Attraktionen, die darauf warteten, ausprobiert zu werden!

Begleitet von unseren Madrichim erkundeten wir den Park in Kleingruppen. Für viele von uns war es die Gelegenheit, Mut zu beweisen: Sei es auf den rasanten Achterbahnen mit ihren atemberaubenden Loopings oder auf dem größten Freifallturm Europas. Dieses Kribbeln im Bauch und das gemeinsame Herzklopfen – das sind Momente, die wir so schnell nicht vergessen.

Die Mischung aus Adrenalin und Lachen machte den Tag zu einem besonderen Erlebnis. Egal, ob die wilden Attrak-



tionen oder die ruhigeren Fahrten – die Freude war überall spürbar. Es war eine einzigartige Chance, gemeinsam Spaß zu haben, neue Freundschaften zu schließen und die bestehenden noch enger zu knüpfen.

Was diesen Tag noch wertvoller machte, war die Tatsache, dass wir in dieser Zeit der Ungewissheit einfach mal abschalten und mit anderen aus unserer jüdischen Community unbeschwert den Moment genießen konnten. Diese Erlebnisse gaben uns nicht nur Kraft, sondern auch ein Gefühl von Zusammenhalt, das lange nachwirkt.

Auch unsere Lunchpakete, die mit viel Liebe von den Madrichim vorbereitet wurden, sorgten für Begeisterung – ein kleiner, aber feiner Beitrag zu diesem perfekten Tag.

Für diejenigen, die nicht dabei waren – ihr habt wirklich etwas verpasst! Der Heidepark-Ausflug war nicht nur ein riesiger Spaß, sondern auch eine Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und gemeinsam etwas Außergewöhnliches zu erleben. Dieser Tag voller Abenteuer, Mut und Freundschaft wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben!



MIT VIELEN AKTIVITÄTEN INS NEUE JAHR

Mit dem Schuljahresbeginn steht nicht nur das neue jüdische Jahr vor der Tür, sondern zahlreiche Aktivitäten führen die Schülerinnen und Schüler an die unterschiedlichsten Lernorte.



Quiz der Religionen

In diesem Jahr stellten sich die Teams von vier Berliner Gymnasien in der Evangelischen Schule Charlottenburg den Quizfragen zu den Heiligen Schriften, dem Brauchtum und dem religiösen Leben der drei abrahamitischen Religionen: Judentum, Christentum und Islam. Im Fairen Wettkampf gegen die Teams des Canisius-Kollegs, des Gottfried-Keller-Gymnasiums und der Evangelischen Schule Charlottenburg konnte das Team des Jüdischen Gymnasiums Moses Mendelssohn unter der Leitung von Aaron Ishakov zum neunten Mal in Folge den Sieg erringen.



Kursfahrten der Oberstufe

Für 71 Schülerinnen und Schüler begann das letzte Schuljahr, das Abiturjahr, mit Kursreisen nach Amsterdam (Mathematik und Geografie) und Rom (Geschichte und Religion). Die Kunstleistungskurse verlegten den Unterricht nach Potsdam und die dortigen Museen.



Tacheles! – Wir müssen reden

Ein Zeichen für das Existenzrecht Israels, für jüdisches Leben in Deutschland und gegen Antisemitismus setzte die Konrad-Adenauer-Stiftung am 30. September mit einer Konferenz, in der in einer Mischung aus Vorträgen, Panels, Workshops, Kunst und Kultur die besondere Beziehung zwischen Deutschland und Israel beleuchtet sowie die Implikationen des Terrorangriffs reflektiert wurden. Im Mittelpunkt stand immer wieder die Frage, wie man Antisemitismus in Deutschland wirkungsvoll bekämpfen kann. Schülerinnen und Schüler einer 10. Klasse des Jüdischen Gymnasiums nahmen an zwei der Veranstaltungen teil, während der Leistungskurs Deutsch mit dem Graffiti-Künstler Akte One (Mark Marquardt) eine Leinwand mit Hoffnungen und Zukunftswünschen zum Thema Antisemitismus gestalteten und diese anschließend den Konferenzteilnehmern präsentierten.

Foto: Tobias Koch/Konrad-Adenauer-Stiftung

Rosh Haschana – 5785

Neben die traditionellen Wünsche für ein süßes Jahr traten in diesem Jahr vor allem der Wunsch für ein friedlichen Jahr. Die meisten der an den jüdischen Schulen ausgetauschten (und selbstgebastelten) Neujahrs-Karten sprechen davon. Mit der Neujahrsgrußaktion hat die Religionslehrerin Rotem Amiram eine schöne Tradition etabliert, die sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit erfreut. Auch die gemeinsamen Rosch-Haschana-Feiern in der Aula sind zu einer Tradition geworden, die von den Rabbinern der Gemeinde aktiv unterstützt wird.



ROSCH HASCHANA IN DER KITA





TTS

Vorschul-Programm

ab 4 Jahre bis Schulanfang

Wir bieten wertvolle, kurzweilige Kurse als ideale Ergänzung zum Kita-Alltag mit jüdischer Thematik. In kleinen, altersgerechten Gruppen bereiten unsere erfahrenen Pädagogen die Kinder spielerisch auf die Schule vor. Die Kurse werden immersiv auf Russisch durchgeführt.



 **altersgerechte Wertevermittlung jüdischer Traditionen**
 **Bildende Kunst, ästhetische Erziehung, kreative Entwicklung**
 **spielerische Sprachentwicklung in Deutsch, Hebräisch, Englisch, Russisch**
 **kindgerechte Bewegung**
 **Musik und Tanz**

Di: 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
So: 10:00 - 12:30 Uhr

Kosten:
 30 € für Gemeindemitglieder der JgzB *
 60 € für Nicht-Gemeindemitglieder
*Rabatt für Geschwisterkinder

JETZT PROBEKURS VEREINBAREN



WhatsApp:
030-88718890
Mail:
Jugendzentrum.Olam@jg-berlin.org



Jugendzentrum Olam
Joachimsthaler Str. 13
10713 Berlin

INSTITUT FÜR NEUE SOZIALE PLASTIK

JÜDISCHE KUNSTSCHULE BERLIN

PERFORMING ARTS
LITERATURE
FINE ARTS
INSTALLATION
PHOTOGRAPHY
MUSIC

OPEN FOR APPLICATIONS

MASTERCLASSES
WORKSHOPS
ATELIER SPACES
STUDIOS
EXHIBITION & FINAL PRESENTATION

APPLICATION FORM | TIMELINE | ART INSTRUCTORS
NEUE-SOZIALE-PLASTIK.DE/juedische-kunstschule



Keren Hayesod Deutschland
Vereinigte Israel Aktion e.V.

Im Namen der Menschen Israels:
Danke für Ihre Unterstützung.

Wir blicken weiterhin voller Sorge nach Israel und bangen um diejenigen, die nicht bei ihren Familien sein können. Wir danken Ihnen, unseren Spenderinnen und Spendern, von Herzen für Ihre unerschütterliche Treue und Ihren Beistand für die Menschen Israels. Gemeinsam besiegen wir die Dunkelheit.

Am Israel Chai!

Keren Hayesod Berlin
Dror Tankus | Delegierter
 T +49 30 - 88 71 93-45 | M +49 151 - 21 30 64 01
 dror@keren-hayesod.de





KEREN קרן
HAYESOD היסוד
Für die Menschen Israels

Keren Hayesod Spendenkonto
 Frankfurter Sparkasse
 DE84 5005 0201 0200 5454 50
 HELADEF1822

Verwendungszweck: JB 11/24

keren-hayesod.de



UNTERSTÜTZEN SIE UNSEREN OBERLIGISTEN TUS MAKKABI BEI SEINEN HEIMSPIELEN! JETZT ERST RECHT!

Freikartenkontingent für Gemeindemitglieder

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin wird gerade in diesen schweren Zeiten den Verein weiter auf seinem Weg in der Oberliga unterstützen. Makkabi Chai! Unterstützen auch Sie Berlins einzigen jüdischen Fußballverein bei seinen Heimspielen! Für Gemeindemitglieder stellt der Verein dankenswerterweise dauerhaft ein Kontingent an Familienfreikarten zur Verfügung. Interessierte Mitglieder wenden sich bitte an die Makkabi-Geschäftsstelle, Fr. Schmidt, Mail: info@tus-makkabi.de | Aktuelle Infos jetzt auch auf Instagram: [tusmakkabiberlin](https://www.instagram.com/tusmakkabiberlin)

Die Heimspiele finden in der Julius-Hirsch-Sportanlage, Harbigstr. 40, 14055 Berlin statt (oder bei Unbespielbarkeit des Platzes im benachbarten Mommsenstadion!). Die nächsten Spiele: **So 3. November, 12 Uhr: TuS Makkabi – BFC Preussen** | **So 1. Dezember, 12 Uhr, TuS Makkabi – SV Lichtenberg 47**

ПОДДЕРЖИТЕ НАШЕГО ОБЕРЛИГИСТА TUS MAKKABI НА ЕГО ДОМАШНИХ МАТЧАХ! СЕЙЧАС ЭТО ОСОБЕННО ВАЖНО!

Бесплатные билеты для членов общины

В эти тяжелые времена Еврейская община Берлина тем более продолжает поддерживать клуб на его пути в высшую лигу. Маккаби Хай! Поддержите и Вы единственный еврейский футбольный клуб Берлина! Клуб щедро предоставляет членам Общины постоянный контингент бесплатных семейных билетов на его домашние матчи. Желающих воспользоваться этим предложением просим обращаться в бюро «Маккаби» к госпоже Шмидт: info@tus-makkabi.de. | Актуальная информация и отчеты о матчах см. также на Instagram: [tusmakkabiberlin](https://www.instagram.com/tusmakkabiberlin)

Домашние матчи состоятся на поле спортивного комплекса Julius-Hirsch-Sportanlage, ул. Harbigstraße 40, 14055 Berlin (или, в случае непригодности поля, на соседнем стадионе Mommsenstadion!): **BC 3.11. 12.00 TuS Makkabi – BFC Preussen** | **BC 1.12., 12.00 TuS Makkabi – SV Lichtenberg 47**

Berlin für Israel

Die Terrorangriffe der Hamas auf die Menschen in Israel sind unmenschlich und barbarisch. Um die Opfer zu unterstützen, hat die Jüdische Gemeinde zu Berlin ein Spendenkonto mit der IBAN DE16 3702 0500 0003 1424 50 eingerichtet. Oder SMS mit JGZB an: 81190 für € 5,00 Spende. Alle Gelder kommen Hilfsorganisationen in Israel zugute.



SMS mit JGZB an 81190 für € 5,00 Spende
oder IBAN DE16 3702 0500 0003 1424 50

Берлин поддерживает Израиль

Террористические атаки ХАМАС на народ Израиля — это проявления бесчеловечности и варварства. Пожертвования в помощь пострадавшим переводите, пожалуйста, Еврейской общине Берлина на специальный счёт в банке: IBAN DE16 3702 0500 0003 1424 50, или € 5,00 по смс с текстом «JGZB» на номер 81190.

Все средства будут направлены в израильские организации помощи.



Projekt Impuls / Integrationsdezernat
T 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik
svetlana.agronik@jg-berlin.org



Mi 20. November | 19.00

Großer Saal, Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin
Karten 10/8/5€: T. 0163 74 34 744, svetlana.agronik@jg-berlin.org

Duo «The Arrow of Rebirth»

Anna Lukshina Gesang · **Jakov Steinman** Laute

Werke von John Danyel & John Dowland

England, 16./17. Jh.

Anna Lukshina ist in den Bereichen Jazz, Klassik und Folklore tätig.
Jakov Steiman ist Arzt, spielt gerne Laute und baut Bögen.



So 8. Dezember | 18.00

Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin. Karten (15/10/8€, Impuls):
T. 0163 74 34 744, svetlana.agronik@jg-berlin.org

Boris Rosenthal + Tallana Gabriel

»Koscher Jazz«

Im Konzert- und Tanzprogramm – beliebte jüdischen, jiddische, israelische, russische Superhits!



**Mi 13. November
18.30**

Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin
Karten: 10/8/5€

»When We Return« (Israel 2023) – **Vladimir Nepevny** stellt seinen neuen **Dok-Film vor**. Russisch + deutsche UT

V. Непевный, Израиль, представляет свой новый док. фильм «Когда мы вернемся», 2023, по-русски.

Его фильм – пронзительная личная история на фоне судеб других людей, в чью жизнь вторглась война.

24. November . 18:00

**Fasanenstr. 79-80
10623 Berlin**

**Билеты (10/5€):
T. 0163 74 34 744**



**Жил был
Горенштейн**

Вечер эскизов к портрету писателя

**АЛЕКСАНДР ФИЛИППЕНКО
и МАКСИМ СУХАНОВ**

читают тексты Фридриха Горенштейна на аудио и видеозаписях.

Неизвестное интервью писателя и многое другое.



Автор и ведущий:
ЮРИЙ ВЕКСЛЕР



So 17. November | 17.00

Großer Saal, Fasanenstraße 79–80, 10623 Berlin

Konzert des Shalom Chors

Synagogale Gesänge und Lieder aus Israel

Leitung: Hemi Levison | Eintritt frei. Spenden erwünscht

Der Shalom-Chor wurde 1994 von Estrongo Nachama sel.A., dem damaligen Oberkantor der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, im Rahmen von Initiativen zur Aufnahme des christlich-jüdischen Dialoges gegründet. Seitdem trägt der interreligiöse Chor zur Wiederbelebung der synagogalen Chormusik bei. Lassen Sie sich von den Klängen des Shalom-Chores verzaubern!

KERAMIKSTUDIO FÜR ERWACHSENE & KINDER



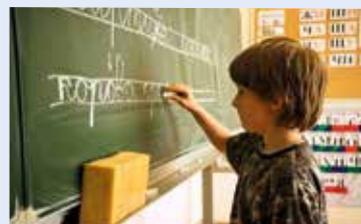
In unseren Kursen lernen Sie Keramik-, Glasur- und Brenntechniken sowie Dekorationsarten.
Zi. 413

Студия керамики приглашает детей и взрослых овладеть искусством изготовления керамических изделий.

K. 413



ЛИЦЕЙ ДЛЯ МАЛЫШЕЙ



Развитие речи и логического мышления, начальная математика, рисование и музыка для детей от 3-х лет. Желающих записаться и пройти собеседование просим звонить по тел:

030 / 970 05 851

или: **030 / 880 28 121**

Количество мест ограничено



СТУДИЯ ИЗОБРАЗИТЕЛЬНОГО ИСКУССТВА

Рисование - это отличная возможность выразить себя, свои мысли и чувства с помощью красок.

Zeichnen ist eine großartige Gelegenheit, sich selbst, Ihre Gedanken und Gefühle mithilfe von Farben auszudrücken.



CHOR FÜR ERWACHSENE & KINDER



Пение развивает творческие способности, укрепляет память, формирует художественный вкус.

Singen fördert die Kreativität, stärkt das Gedächtnis und entwickelt den künstlerischen Geschmack.

**Anmeldung:
030 / 970 05 851**

BOXEN UND SELBSTVERTEIDIGUNG MIT OLEG POLEWOI

Бокс и самооборона для детей и взрослых

Do. (Kinder) und So. (Erwachsene)

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!

в Чт. (Дети), в Вск. (Взрослые)

Мы будем рады Вашему участию

☎ **030/970 05 851**



Еврейская община г. Берлин
Семейный центр Сион



Oranienburger Straße 31 · 10117 Berlin

☎ 970 05 851

zion@jg-berlin.org

„JÜDISCHE TÄNZE“.
DER MEISTERKURS WIRD VOM BERÜHMTEM ISRAELISCHEN
CHOREOGRAFEN SHAUL GELEITET

Freunde! Sind Sie bereit, sich in einen Wirbelsturm aus Energie, Freude und Tradition zu stürzen?



Wir laden alle im Alter von 12 bis 90, unabhängig von der Begabung, zu einer unvergesslichen Reise in die Welt der aufregenden Rhythmen der Musik ein. Leichte Bewegungen, Freude bei jedem Schritt und ein Meer von positiven Emotionen erwarten Sie!

Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl der Plätze ist jedoch begrenzt, also beeilen Sie sich mit Ihrer Anmeldung

So., 24.11.2024, Fasanenstraße 79, 16:00

030 / 970 05 851

ЕВРЕЙСКИЕ ТАНЦЫ. МАСТЕР-КЛАСС ПРОВОДИТ
ИЗВЕСТНЫЙ ИЗРАИЛЬСКИЙ ХОРЕОГРАФ ШАУЛЬ

Современная
хореография

*Приглашаем детей
(7-16 лет) для занятий танцами в стиле
Hip-Hop, Jazz-Funk и Jazz Modern.
Тренировки с чемпионкой Украины 2006 года,
тренером чемпионов Европы
по современным танцам*



**(Montags und
Mittwochs
ab 16.30)**

Wir laden Kinder
(7-16 Jahre) ein,
Hip-Hop, Jazz-Funk
und Jazz Modern
zu tanzen.

☎ 030/970 05 851



Социальный отдел

предлагает компетентные консультации и обслуживание в социальной сфере на русском, немецком, английском и иврите: Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Прием посетителей и телефонные консультации по вашим вопросам: пн., вт., чт., пт. 09.00–12.30, чт. 14.00–16.00 + по договоренности

Рувин Брацлавский ☎ 880 28 137,
Консультации по социальным вопросам
Марианна Давыдов ☎ 880 28 142,
Консультации для пожилых людей
Игорь Зингер ☎ 880 28 145,
Координатор работы волонтеров
Пинхас Гринберг ☎ 88028 148,
Консультации по общим вопросам
Белла Кальманович ☎ 880 28 157,
Консультации по социальным вопросам
Жанна Розова ☎ 880 28 136, Консультации по социальным вопросам



Hannelore Altmann, Dezernentin für Integration

Sprechstunde nach Vereinbarung
Anmeldung ☎ 880 28 232/4
Запись на прием по ☎ 880 28 232/4

Psychologische Beratung

Nicolai-Alexej Stern
Dipl. Psychologe/Psychotherapeut
☎ 22393174 | praxis.stern@yahoo.de

Rechtsanwalt Arkadij Gorischnik

kostenlose Beratung für Gemeindemitglieder:
1. Mi/Monat 16–18 Uhr
Бесплатные юридические консультации проводит адвокат Аркадий Горишник – каждая первая среда месяца с 16 до 18 ч.
Fasanenstraße 79-80, ☎ 88028-0



Hausverwaltung

Di 14–17 Uhr | Fr 9–11 Uhr
Telefon 88028-199
Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin

**Берлинская группа
Всегерманской ассоциации
«ФЕНИКС ИЗ ПЕПЛА»** приглашает бывших узников гетто и фашистских концлагерей на встречи в зале клуба «Ахва» на Фазаненштрассе 79/80: каждый **последний четверг месяца в 15:00 ч.** | ☎ 215 14 97



Sozialabteilung

Kompetente Beratung und Betreuung im sozialen Bereich auf Deutsch, Russisch, Iwrit und Englisch: Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Sprechstunde und telefonische Beratung bei allen persönlichen Anliegen: Mo, Di, Do, Fr 9–12.30 Uhr, Do 14–16 Uhr + nach Vereinbarung

Ruvин Brazlavski ☎ 880 28 137, Sozialberatung
Marianna Davydov ☎ 880 28 142,
Rund ums Alter
Zanna Rozova ☎ 880 28 136, Sozialberatung
Igor Singer ☎ 880 28 145, Org. Ehrenamt
Pinchas Grinberg ☎ 88028 148,
Allgemeine Beratung
Bella Kalmanovich ☎ 880 28 157, Sozialberatung

Sprechstunde der Sozialabteilung zu allgemeinen sozialen Belangen jeden Mittwoch 9–13 Uhr

Gemeindehaus Fasanenstr. 79-80, Zi. 3
В Доме Общины на Фазанenstr. 79-80,
в комнате номер 3
по средам с 9 до 13
работник социального отдела проводит **консультации по общим вопросам.**



Servicestelle Gemeindehaus

Mo–Do 8–16 Uhr | Fr 8–14.30 Uhr
Jüdische Gemeinde zu Berlin
Fasanenstraße 79-80, 10623 Berlin
Tel 030 88028-0 Frau Malenkov

HEBAMMEN HOTLINE

Jüdische Hebamme mit langjähriger Erfahrung beantwortet telefonisch Ihre allgemeinen Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt.

Tel. 0157 34 08 96 09
Di + Do 19–20 Uhr

Die Hotline richtet sich an Gemeindemitglieder. Beratungskosten übernimmt die Gemeinde.



SOZIALWERK Ambulanter Pflegedienst



der Jüdischen Gemeinde zu Berlin gGmbH
Dernburgstraße 36 | 14057 Berlin

☎ 30 10 14 06 | 24-h-Erreichbarkeit
ambulante-pflege-jgb@web.de

- Wir beraten, betreuen und pflegen Sie – zuverlässig, multikulturell, mehrsprachig
- Alten- und Krankenpflege | Seniorenbetreuung | Beratung | Hauswirtschaftliche Versorgung
- Alle Kassen, Sozialämter, Privatversicherte, Beihilferechtigte

SOZIALWERK Ambulanter Pflegedienst



Sie suchen einen Ausbildungsplatz und haben Freude am Umgang mit älteren Menschen?

Sie haben die Schule beendet und suchen einen attraktiven Arbeitgeber, der Ihnen die Altenpflegeausbildung in Berlin ermöglicht? Wenn Sie sich sicher sind, in der Pflege und Betreuung älterer Menschen richtig zu sein, dann können Sie bei uns als Azubi zur/zum examinierten Altenpfleger/In beginnen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen, arbeiten Sie gut ein und sind für Sie da.
Bewerben Sie sich jetzt: skontakt@sozialwerk-jgb.de, personal@jg-berlin.org

Unterstützung für hilfsbedürftige Kinder

Auch 2024 können wieder hilfsbedürftige Kinder (Gemeindemitglieder), insbesondere Kranke und Waisen, über die Jüdische Gemeinde zu Berlin finanzielle Hilfe aus Mitteln der »Fritz-Story-Gedächtnis-Stiftung« beantragen. Nähere Informationen in der Sozialabteilung bei Janna Rozova: (030) 880 28 136, janna.rozova@jg-berlin.org. Anmeldefrist ist der 22.11.2024

Помощь нуждающимся детям

В этом году Еврейская Община Берлина вновь помогает нуждающимся детям, членам еврейской Общины Берлина, в первую очередь, больным и сиротам, ходатайствовать о материальной поддержке Фонда »Fritz-Story-Gedächtnis-Stiftung«. За более подробной информацией просим обращаться в социальный отдел к Жанне Розовой по тел.: (030) 880 28 136 или по электронной почте: janna.rozova@jg-berlin.org
Приём документов до 22.11.2024

Zur Erweiterung unseres Pflgeteams suchen wir engagierte **Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w) | Altenpfleger (m/w) | Pflegehelfer (m/w) | Servicekräfte (w)**

Sie sind:

- examierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in oder Pflegehelfer/in mit 200 Stunden Basiskurs
- haben Erfahrung in der ambulanten Pflege (wünschenswert, aber nicht Voraussetzung)
- suchen nach beruflicher Veränderung und Herausforderung
- schätzen selbstständige, verantwortungsbewusste Arbeit in einem qualifizierten Team,
- möchten sich motiviert mit Ihrer Erfahrung und Persönlichkeit in unser Pflgeteam einbringen.

Sie wünschen sich:

- einen mitarbeiter- und patientenorientierten Arbeitsplatz
- die Möglichkeit zur eigenen Fortbildung
- ein freundliches, aufgeschlossenes und multikulturelles Team
- Raum für Engagement und Kreativität?
- Vergütung mit Schicht- und Feiertagszuschlägen
- die Möglichkeit, in Voll- oder Teilzeit oder auf 450-Euro-Basis zu arbeiten...

Dann sollten Sie uns kennen lernen! Richten Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte nur per E-Mail an: kontakt@sozialwerk-jgb.de

Stellenanzeigen

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin sucht



für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

Examierte/n Gesundheits- u. Krankenpfleger/in + Examierte Altenpfleger/in (m/w/d, 38,5 St/Wo)

Ihre Aufgaben: Fachgerechte Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen • Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung und Beschäftigung • Hauswirtschaftliche Tätigkeiten Selbstständige Durchführung und Dokumentation der Pflege

Ihr Profil: Abgeschlossene Fachausbildung als examinierte Krankenschwester/Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. als examinierte/r Altenpfleger/in • Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit • Körperliche und seelische Stabilität • Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- u. Feiertagsdienst | Für Rückfragen: T 030 326 9595015

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Personalabts der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Str. 28, 10117 Berlin, personal@jg-berlin.org | www.jg-berlin.org

Erzieher/in (m/w/d) für die Kindertagesstätten der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Ihre Aufgabe: Betreuung der Kinder, insbesondere der Krippenkinder, in der Kita im Rahmen der Ganztagsbetreuung und unter Beachtung des Berliner Bildungsprogramms sowie der Vermittlung jüdischer Erziehung.

Ihr Profil: Sie haben einen Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder Sozialpädagoge/in. Berufserfahrung in einer Kindertagesstätte wäre wünschenswert. Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse, Hebräischkenntnisse sind von Vorteil **Wir bieten:** attraktive Vergütung in einem motivierten Team. Für Rückfragen: T (030) 891 67 48, Frau Perez, T (030) 30119445, Frau Radzyski



BETREUTES WOHNEN

IM HAUS »JEANETTE WOLFF«

Das Haus »Jeanette Wolff« der Jüdischen Gemeinde zu Berlin ist eine zentral – in der Nähe des Lietzensees – gelegene Einrichtung mit seniorengerechten Wohnungen. Verteilt auf 5 Etagen haben bis zu 81 Bewohner in eigenen Ein-Zimmer-Appartements mit Balkon die Möglichkeit, in der jüdischen Tradition zu leben. Unter Berücksichtigung der Individualität des Einzelnen werden die Bewohner unterstützt durch lebenserleichternde Service-Leistungen und Unterhaltungsangebote: • Koschere Verpflegung und eigene Betstube • Wäscheversorgung, Zimmerreinigung • Gemeinsame Feiertagsgestaltung • Freizeitangebote wie Tanzcafé, Gedächtnistraining, Gymnastik, Vorträge, Bibliothek • 24-stündige Erreichbarkeit des gemeindeeigenen Pflegedienstes in Kooperation • Rund-um-die-Uhr-Bewachung des Hauses • Großzügige Gartenanlage • Lebensmittelgeschäft, Restaurants, Apotheke, Friseur, Bus und S-Bahn fußläufig erreichbar. Wir freuen uns auf Sie!

Rufen Sie uns an: T (030) 326 959 13,
Dernburgstraße 36, 14057 Berlin

ПРОЖИВАНИЕ С ОБСЛУЖИВАНИЕМ В ДОМЕ ИМ. ЖАНЕТТЫ ВОЛЬФ

Дом им. Жанетты Вольф при Еврейской общине Берлина расположен в центре города на озере Лицензее. Идеально оборудованные для пожилых людей однокомнатные квартиры с балконом, расположенные на пяти этажах, предоставляют 81 жителю этого заведения возможность провести вечер жизни в еврейском окружении. Мы предлагаем комплексное обслуживание, которое облегчает жизнь и учитывает индивидуальные потребности и желания каждого из жителей, а также разнообразные развлечения:

- кошерное питание и собственная синагога • услуги по стирке белья и уборке комнат • совместное проведение праздников • развлекательные мероприятия, такие как чаепитие с танцами, тренировка памяти, гимнастика, лекции, библиотека • круглосуточная помощь сотрудников службы по уходу при Общине • круглосуточная охрана здания • обширный сад во дворе дома • продуктовый магазин, рестораны, аптека, парикмахерская, автобусная остановка и станция метро рядом.

Мы рады приветствовать Вас!

Звоните нам по телефону (030) 326 959 13.

Мы говорим по-русски и по-немецки. Дом им. Жанетты Вольф, улица Dernburgstraße 36, 14057 Берлин.

MediaInformation

Anzeigenpreise und -formate · jüdisches berlin · ISSN 2192-6298

Herausgeber/Verlag

Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Straße 29, 10117 Berlin

Kontakt

presse@jg-berlin.org · jb@jg-berlin.org

Auflage

7.500 Exemplare/ 75.000 p.a.

Umfang

32-40 Seiten

Distribution

Postvertrieb an alle Mitgliederhaushalte, Abonnement, Buchhandel

Erscheinungstermin

1. des Monats, außer Juli und August

Anzeigenschluss

10. des Vormonats

Druckunterlagenschluss

15. des Vormonats

Heftformat

210 mm breit x 297 mm hoch

Satzspiegel

180 mm breit x 250 mm hoch

Druckunterlagen

PDF-Dateien oder EPS, 4-c oder s/w. Farbanzeige auf der U4 nach Euro-Skala mit farb- und größenverbindlichem Proof. Für die rechtzeitige Anlieferung und Richtigkeit des Inhalts digitaler Druckunterlagen haftet der Auftraggeber. Die Herstellung von Druckunterlagen bzw. Gestaltung wird gesondert in Rechnung gestellt, außer bei Familienanzeigen.

*Sonderplatzierungen

2. Umschlagseite 4c: 1.100,-

3. Umschlagseite 4c: 990,-

4. Umschlagseite 4c: 1.600,-

Rabatte

ab 3 Anzeigen 5 %, ab 6 Anzeigen 10 %, ab 9 Anzeigen 15 %

Familienanzeigen

1/2 Seite hoch/quer: 310,-

1/4 Seite hoch/quer: 160,-

1/8 Seite hoch/quer: 80,-

1/16 Seite hoch/quer: 50,-

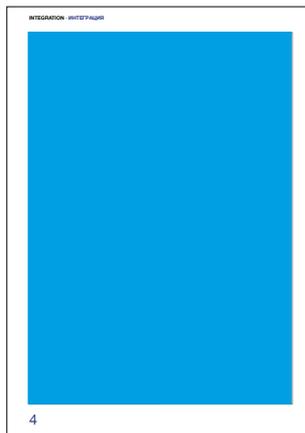
Alle Preise in Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Rücktrittsrecht

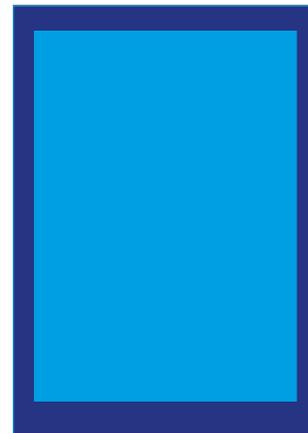
nur schriftlich, 2 Wochen vor Anzeigenschluss

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften vom 1. April 1977 in der aktuellen Fassung sowie die Zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages (bitte anfordern).

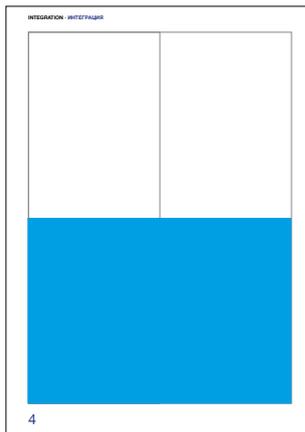
01.2014 | Änderungen vorbehalten



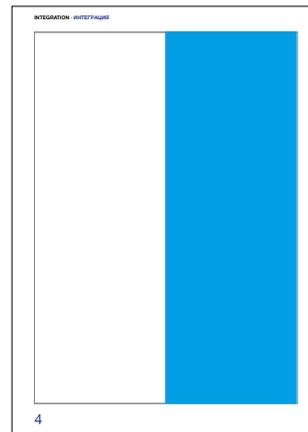
1/1 S. · S: 180 x 255 mm · 950,-*



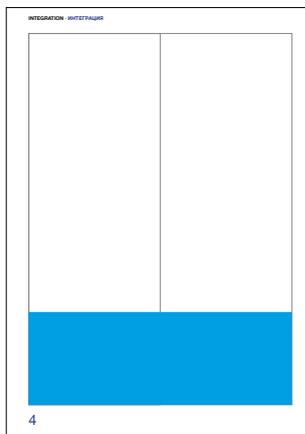
1/1 S. · A: 210 x 297 mm · 950,-*



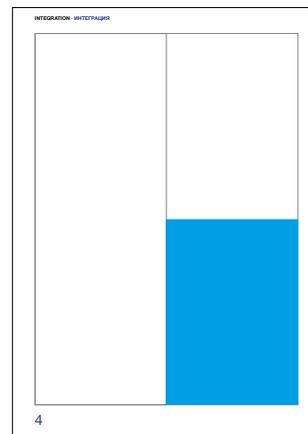
1/2 quer · 180 x 123 mm · 540,-



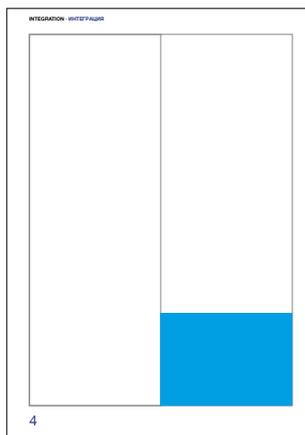
1/2 hoch · 86 x 255 mm · 540,-



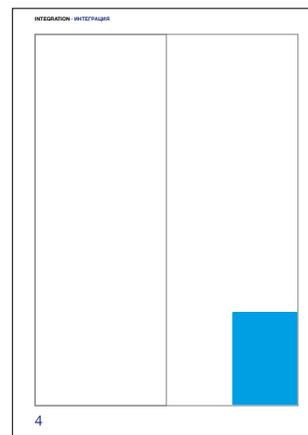
1/4 quer · 180 x 60 mm · 320,-



1/4 hoch · 86 x 123 mm · 320,-



1/8 quer · 86 x 60 mm · 170,-



1/16 Seite · 40 x 60 mm · 80,-

GRATULATIONEN • ПОЗДРАВЛЕНИЯ



Unsere Glückwünsche gelten ehrwürdigen Geburtstagskindern mit runden, hohen Geburtstagen.

Наши искренние поздравления уважаемым именинникам с круглыми и большими датами:

- 1.11. Tatjana K., Lyubov K., Betea L., Horst M. Eveline O., Simion Sh.
- 2.11. Genya B., Felix G., Vladimir K., Jaffa K., Kim L., Sofiya S.
- 3.11. Dr. Irene R., Alexander T.
- 4.11. Oleksandr B., Naum B., Gennady E., Ursula K., Veniamin L., Tetyana Sh.
- 5.11. Ilia Ch., Anni Margot F., Galina J., Ludmila K., Anna N., Alexandre P., Leonid St.
- 6.11. Svetlana A., Samuil G., Felix G., Marko H., Khania I., Mark N., Mikhail St.
- 7.11. Wladimir B.i, Rina C., Adel I., Lilly K., Faina K., Lidia K., Klara M., Zinaida M., Samuil St., Jakiv T.
- 8.11. Vera P.
- 9.11. Borys R.
- 10.11. Eleonora K., Marine V.
- 11.11. Sonja B., Gerd Ludwig R., Inna R., Margarita S.
- 12.11. Boris G., Sofia K., Uri S.
- 13.11. Paris A., Efim B., Sofia Ch.i, Tamara ., Leja L., Dora N., Alexander O., Larisa O., Elena P.
- 14.11. Rimma F.
- 15.11. Boris G., Irina G., Tatiana N., Jelena T.
- 16.11. Svetlana B., Gisela B., Zhanna Dz., Oleksandr M.
- 17.11. Fenia Ch., Janna Ch., Nela G., Mihails S.
- 18.11. Viatcheslav B., Lidiya B., Abram E., Valentina G., Serafina K., Winfried M., Vera R., Rayisa T.
- 19.11. Yeva Ch., Vira D., Olga K., Alvina P, Michael R.

Masal tow für die Simches! Bar und Bat Mizwa werden

Nea J.
Frederic Giacomo D.
Chanelle Iijana Ch.
Gabriel G.

- 20.11. Monica G., Renate K.
- 21.11. Dan A., Svetlana K., Amos R., Peter S., Michail S., Esfir Sh., Efraim S.
- 22.11. Anna A., Elena Ch., Tova G., Dorit K., Ruth W., Vladislav Y.
- 23.11. Zinayida B., Aron D., Sima I., Ruwim L., Maryna N., Irma P., Eduard St.
- 24.11. Brigitte B.-A., Nino B., Mario B., Yuriy L., Larissa T.
- 25.11. Manfred F., Sergej H., Bella S.
- 26.11. Yury C., Zhozefina L.
- 27.11. Pavlo G.n, Faina P., Raisa R.
- 28.11. Ilse B.-B., Sara F., Nelli G., Slava H., Dr. Faina R.-D., Frima St.
- 29.11. Tamara B., Prof. Mark H., Klara S.
- 30.11. Nelli B., Nadiya D., Dr. Gabriele K., Khinya T., Jevgenia U.

Hinweis der Redaktion

Liebe Gemeindemitglieder, aufgrund der aktuellen anti-israelischen und antijüdischen Vorfälle drucken wir von uns aus die Namen unserer Geburtstags- und Bar/Bat-Mizwa-»Kinder« derzeit nur mit abgekürzten Nachnamen ab, um niemanden potenziell in Gefahr zu bringen.

Примечание редакции

Дорогие члены Общины, из-за нынешних антиизраильских и антиеврейских инцидентов мы решили теперь публиковать имена и фамилии наших детей, новорожденных, именинников и отметивших бар-/бат-мицву, только в сокращённом виде, чтобы не подвергать никого потенциальной опасности.

WIR VERMIETEN IHREN
IMMOBILIENBESTAND IN BERLIN.

SCHNELL. UNKOMPLIZIERT. FAIRE KUNDENBEDINGUNGEN.

BENJAMIN NUDELMANN
+49 30 407 511 17
BN@NUDELMANN-FRIENDS.DE

Nudelmann-Friends
Immobilien





Bei Calla-Bestattungen bieten wir Ihnen eine umfassende Auswahl an Beerdigungsarten, die individuell auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt sind. Darüber hinaus übernehmen wir auch den Transport von und ins Ausland, einschließlich spezieller Überführungen nach und von Israel. Bitte beachten Sie, dass unsere Dienstleistungen nicht für die jüdischen Friedhöfe Heerstraße und Weißensee zur Verfügung stehen. Unser Team ist mehrsprachig und spricht fließend Hebräisch, Russisch und Deutsch, um Ihnen in jeder Hinsicht bestmöglich zur Seite zu stehen. Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

Ihr Calla-Team
Henry Fainberg
Telefon: +49 171 83 333 31

Mit Trauer mussten wir Abschied nehmen von Мы скорбим по поводу кончины

Fenja Pinskaja 30.04.1929 - 17.09.2024
Marina Kapustina 03.09.1970 - 16.09.2024
Asya Polyeva 12.09.1950 - 27.06.2024
Valentina Gordon 18.04.1931 - 23.09.2024
Dina Zhuravlyva 01.01.1938 - 25.09.2024
Ephraim Michael Kupersztok 18.10.1957 - 29.09.2024
Svetlana Beresnitzky 12.09.1935 - 06.10.2024
Arkadiy Kaufman 17.10.1935 - 08.10.2024
Rakhil Godes 30.10.1933 - 09.10.2024
Sifia Parkhomovskaia 17.11.1929 - 12.10.2024

Den Hinterbliebenen gilt unser Beileid.
Выражаем наше искреннее сочувствие
родственникам.

**Вы пострадали от
антисемитизма?
Не оставайтесь в
одиночестве с вашими
переживаниями.**

Сеть поддержки для
пострадавших и свидетелей
антисемитских инцидентов
(насилие, дискриминация,
угрозы, обиды и т.д.):



ДОКУМЕНТАЦИЯ

RIAS Berlin
Отдел регистрации и обзора информации по антисемитизму Берлин
RIAS Berlin регистрирует все формы антисемитских инцидентов в Берлине и помогает получить компетентную поддержку.

☎ Сообщите об инциденте:
report-antisemitism.de
info@report-antisemitism.de
Горячая линия:
0152 133 621 98 (пон. – пт. 10–17)



КОНТАКТ В ОБЩИНЕ

Sigmunt Königsberg
Уполномоченный Еврейской Общины Берлина по вопросам антисемитизма
Уполномоченный общины – ваше контактное лицо по всем вопросам, связанным с антисемитизмом.

☎ Контактная информация:
030 880 28 210
dialog@jg-berlin.org



КОНСУЛЬТАЦИЯ

OFEK Berlin
Консультационный центр по вопросам антисемитского насилия и дискриминации
OFEK Berlin консультирует пострадавших, их семьи и родственников, а также свидетелей антисемитских инцидентов.

☎ Спросите о консультации:
ofek-beratung.de/berlin
kontakt@ofek-beratung.de
Горячая линия:
030 610 80 458 & 0176 458 755 32
пон., вт., ср. & пт. 11–14 / чт. 15–18

G'TTESDIENSTE IN DEN GEMEINDESYNAGOGEN

Богослужения в наших общинных синагогах

• Fraenkelufer 10

konservativer Ritus

Fr 18 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• Herbartstraße 26

(Sukkat Schalom) reform-egalitärer Ritus

Fr 19 Uhr | Sa 10 Uhr



• Joachimsthaler Straße 13

orthodox-ashkenasischer Ritus

Fr 1.11. 16.15 Uhr, 8.11. 16.05 Uhr, 15.11. 15.55 Uhr, 22.11. 15.45 Uhr, 29.11. 16.10 Uhr | Sa 9.15 Uhr

Täglicher Minjan: T. 211 22 73

• Oranienburger Straße 29

konservativ-egalitärer Ritus

Fr 18 Uhr | Sa 10 Uhr

• Pestalozzistraße 14

liberaler Ritus, mit Chor und Orgel

Fr 18 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• Rykestraße 53

konservativ-liberaler Ritus

Fr 19 Uhr | Sa 9.30 Uhr

• Minjan JWH Dernburgstraße 36

Fr 18 Uhr | Sa 2.11. + 16.11. + 30.11. 10 Uhr

• Kidduschim HSP Herbartstraße 24

Fr 10.30 Uhr

SYNAGOGUE JOACHIMSTHALER STRASSE

Joachimsthaler Str. 13, 10719 Berlin, Ltg: Rabb. Ehrenberg

Wir laden herzlich ein:

Mo–Fr 8.45 Uhr: Unterricht in der Parascha der Woche

mit Rashi-Übersetzung. Der Unterricht wird auf interessante Weise mit Einblicken und Bezug auf unser Leben gehalten. Er findet wochentags nach dem Morgengebet und dem Gebet für die sofortige Freilassung aller unserer von den Terroristen in den Gazastreifen entführten Schwestern und Brüder sowie für die sichere und unversehrte Heimkehr aller unserer Soldaten statt.

Son 12 Uhr: Hebräisch-Lernkreis. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Motti über WhatsApp: 017678262305.

Schabbatzeiten & Paraschot



Fr 1.11. 16.17 Uhr | **Sa 2.11.** 17.23 Uhr Noach

Fr 8.11. 16.04 Uhr | **Sa 9.11.** 17.11 Uhr Lech lecha

Fr 15.11. 15.54 Uhr | **Sa 16.11.** 17.01 Uhr Wajera

Fr 22.11. 15.46 Uhr | **Sa 23.11.** 16.53 Uhr Chaje Sara

Fr 29.11. 15.38 Uhr | **Sa 30.11.** 16.46 Uhr Toldot

Notdienst für Sterbefälle (Hausabholung) in den Schließzeiten der Kultusverwaltung: Fa. Brehme, T. 469 09 40 (24 h)

В случае смерти близких (не в больнице) вне часов работы культового отдела просим обращаться в похоронное бюро »BRENME« по тел.: 469 09 40

Raoul Wallenberg Loge e.V.

IST JEMAND KRANK?

Wir sorgen dafür, dass am kommenden Schabbat in der Synagoge ein SEGEN FÜR DIE HEILUNG gebetet wird. Senden Sie uns den Namen und die jüdischen Namen der kranken Person und der Mutter.

У ВАС КТО-ТО БОЛЕН?

Мы заботимся о том, чтобы в ближайший шаббат была сказана МОЛИТВА О СКОРЕЙШЕМ ВЫЗДОРОВЛЕНИИ БОЛЬНОГО. Сообщите нам имя (включая еврейское имя) больного и его матери.

REFUAH SHLEMA!

mischeberach-berlin@mail.de | T 0177-841 96 46 Kain
T 0177- 328 41 86 Jarosch | T 0163-2902525 по-русски

»jüdisches berlin«

Wenn Sie kein Mitglied der Jüdischen Gemeinde sind, aber über jüdisches Leben in Berlin informiert sein wollen, können Sie unser Magazin für 25,- Euro im Jahr abonnieren.

Es erscheint monatlich (außer im Juli und August).

Senden Sie eine Anfrage mit Namen und Adresse an:

jb@jg-berlin.org oder an:

Jüdische Gemeinde zu Berlin, Redaktion »jüdisches berlin«, Oranienburger Straße. 29, 10117 Berlin

WIR SCHÜTZEN JÜDISCHES LEBEN!

#weprotectjewishlife

WE PROTECT JEWISH LIFE!

Liebe Freunde,
die Terrororganisation Hamas ruft immer wieder weltweit zu Gewalt gegen Juden auf.
Nach den Massakern und Anschlägen in Israel ist jüdisches Leben nun weltweit in Gefahr!
Lasst uns in dieser bitteren Zeit gemeinsam ein Zeichen setzen.
Je mehr Unterstützer Farbe bekennen, desto stärker wird das Signal an die Unmenschen auf der ganzen Welt: Nicht mit uns!

Juden in Israel und weltweit brauchen jetzt die Unterstützung der Mehrheitsgesellschaft dringender denn je.
Lasst eure jüdischen Bekannten, Verwandten, Freunde und Nachbarn sehen, dass ihr zu ihnen steht und dass Antisemitismus, Hass und Terror nirgendwo auf der Welt akzeptiert werden dürfen.
Eure Solidarität ist unser Schutz.

Sticker und Plakate mit unserem Aufruf »WIR SCHÜTZEN JÜDISCHES LEBEN!« erhaltet ihr bei der Servicestelle im Jüdischen Gemeindehaus, Fasanenstraße 79/80
10623 Berlin
service@jg-berlin.org
Telefon 880 28-0



קהילת ברלין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN